

austria

€ 20,-
Gutschein
von EYBL
Seite 2

Hoch^{Haus}

100 Jahre Oberwalderhütte

Glocknergruppe

Schmuckstück am Karnischen Kamm

Hochweißsteinhaus nach Umbau im neuen Glanz

Und es gibt sie doch...

Kräftige Lebenszeichen der Austria-Jugend



20,-€ Gutschein

Gültig bei Intersport eybl bis 30.9.2010 auf das lagernde Sortiment ab einem Einkauf von € 100,-. Keine Barablöse möglich. Dieser Gutschein ist nicht übertragbar und darf nicht mit anderen Rabattaktionen oder Gutscheinen kombiniert werden. Nicht gültig für den Einkauf von Gutscheinen. Pro Person und Kauf ist nur ein Gutschein einlösbar. Gutschein nur gültig für Mitglieder des Alpenverein Austria.

Impressum

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: „alpenverein austria“, Zeitschrift der Sektion Austria des Österreichischen Alpenvereins (ÖAV): 1010 Wien, Rotenturmstraße 14, erscheint 5 mal jährlich, einschließlich Aktiv-Programm. Lizenz-Nr. 40-0610-LAB
 Herausgeber u. Medieninhaber: Sektion Austria - Österreichischer Alpenverein: 1010 Wien, Rotenturmstraße 14.
 Für den Inhalt verantwortlich: Friedrich Macher, 1. Vorsitzender.
 Redaktion & Anzeigenannahme: Sektion Austria, Wolfgang Auer, 1010 Wien, Rotenturmstraße 14
 Druck: Hans Jentzsch & Co. 1210 Wien, Scheydgasse 31
 Gedruckt auf 100 % holzfreiem Papier, TCF ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Nordischer Schwan“

Inhalt

Editorial	2-3
Hochweißsteinhaus	4-5
Austria-Jugend	6
Energiereiche Kursangebote	7
Tourentipps	8
Führerschaft	9-11
Touren & Kurse	12
Bücher	13
Infos	14-15
Gruppen	16-18
Kooperationspartner	19-20

Festakt zum 100-jährigen Bestehen der Oberwalderhütte

BITTE UNBEDINGT VORMERKEN:

Hüttenfeier anlässlich des 100-Jahr Jubiläums am Sa., 7. August 2010. Das offizielle Festprogramm ersehen Sie auf der Homepage der Sektion Austria unter www.alpenverein-austria.at bzw. erfragen Sie bitte in unserer Servicestelle

Zur Geschichte der Oberwalder Hütte

- **1910:** Eröffnung und Einweihung der Oberwalderhütte, benannt nach Franz Oberwalder, der damals gemeinsam mit dem Turnpädagogen Ludwig Purtscheller die meisten Alpengipfel erstiegen hat. Franz Oberwalder hat die Hütte finanziert, konnte aber deren Eröffnung nicht mehr miterleben, da er 1906 durch eine Lawine verschüttet wurde und dabei starb. Die Eröffnung wurde vom damaligen Präsidenten des DuOeAV, Hofrat Dr. Ritter von Guttenberg im Beisein des Bruders und des Sohnes des verstorbenen Stifters vorgenommen.
- **1929:** Erste Erweiterung der Oberwalderhütte
- **1944:** Zweite Erweiterung der Oberwalderhütte
- **1982 - 1985:** Umbau zu einer der umweltfreundlichsten Hütten im Alpenraum. Sie ist mit ihrer Lage auf 2.973m die höchstgelegene Hütte des Österreichischen Alpenvereins.

Die Oberwalderhütte beeindruckt durch ihre majestätische Lage auf der Felskuppe des Großen Burgstalls. Fast jedes Zimmer hat Aussicht auf den Großglockner. Hochgebirgsgourmets dürfen sich über die exzellente Küche freuen und wer auf der Oberwalderhütte tagen oder meeten möchte, wird den Seminarraum mit modernstem technischen Equipment schätzen. Der schöne Panoramablick auf den Großglockner motiviert Tagungsteilnehmer noch zusätzlich.



Ein paar Eckdaten der Hütte:

Bewirtschaftet:
Pächter:
Kontaktaten:

13. Mai bis 19. September 2010
Wolfgang Hackel
Telefon Hütte: 04824/2546
Telefon Tal: 06542/47000
Mobil: 0676/7101330
Mail: info@alpinsport.at
Internet: www.oberwalderhuetten.at

Zustiege:

Franz-Josefs-Höhe über Gamsgrubenweg und neuen Sommerweg, fast gletscherfrei, Gehzeit: 2:30 Stunden

Tourenmöglichkeiten:

Johannisberg, 3.460m, Gehzeit: 03:00
Hohe Riffel, 3.346m, Gehzeit: 03:30
Klockerin, 3.422m, Gehzeit: 05:30
Großes Wiesbachhorn, 3.571m, Gehzeit: 05:30
Fuscherkarkopf, 3.336m, Gehzeit: 03:00
Romariswandkopf, 3.508m, Gehzeit: 04:15
Glocknerwand, 3.721m, Gehzeit: 04:30
Vorderer Bärenkopf, 3.250m, Gehzeit: 01:30
Mittlerer Bärenkopf, 3.357m, Gehzeit: 02:00

Eigentümer:
Ausstattung:

Alpenverein Austria, Rotenturmstraße 14, 1010 Wien
Zimmerlager/Betten: 46
Matratzenlager: 91
Notlager: 10



Friedrich Macher

Editorial

Geschätzte Mitglieder, liebe BergkameradInnen in der Austria!

Seit dem letzten Erscheinungstermin der Austria Nachrichten ist die Wander- und Klettersaison längst angelaufen. Auch wenn die langanhaltende Schlechtwetterperiode einige Anforderungen an die Tourenplanung und Tourenauführung stellt, kann man in den Gruppenabenden in der Rotenturmstraße schon von gelungenen Unternehmungen hören und auch unser Austria-Aktivprogramm ist voll angelaufen. Ich wünsche jedem einzelnen von Ihnen, je nach Interesse, Neigung und persönlicher Zielsetzung für die bevorstehende Jahreszeit, gelingende Aktivitäten.

Lassen Sie mich bei meinen nachstehenden Ausführungen an meinen letzten Leitartikel, den „Traum 2020“ für die Austria, anknüpfen und zwei von diesen Elementen herausgreifen, die uns im Vorstand gerade intensiv beschäftigen:

- "Wir vergrößern gezielt unsere Mitgliederanzahl, ohne dabei jedoch die bewährte Qualität zu verlieren"
- "Wir gestalten aktiv die Zukunft der Austria!"

Auch im ersten Halbjahr 2010 haben sich schon wieder über zweitausendfünfhundert Neumitglieder für die Austria entschieden. Eine Reihe von Faktoren wirken zusammen, dieses Mitgliederwachstum herbeizuführen. Natürlich können wir nicht die individuellen Beweggründe jedes einzelnen erforschen, aber es deutet vieles darauf hin, dass drei hauptsächliche Elemente die Begründung sind:

- Die Attraktivität unseres Aktivprogrammes und unseres Gruppenlebens
- Die ständige Verbesserung unserer Mitgliederangebote
- Ganz offensichtlich auch die Präsentation der Austria und unserer Hütten im Internet, wie die Online-Anmeldungen zeigen

Darüber hinaus ist es auch gelungen, ein Team von JugendmitarbeiterInnen zu gewinnen, das sich rund um unsere neue Verantwortliche im Vorstand für die Jugendarbeit, Dr. Natascha Wendt, gruppiert, um für Kinder und Jugendliche unsere Angebote und Möglichkeiten noch interessanter und attraktiver zu gestalten, als es bisher der Fall war.

Für den Vereinsvorstand stellt sich zunehmend die Frage, ob und in welchem Ausmaß die in unserem Traum angestrebte Qualität auch in Zukunft, bei aller Bedeutung der hauptberuflichen MitarbeiterInnen, noch weiterhin vorrangig ehrenamtlich getragen werden kann.

Im Alpenvereinsjahrbuch 2007 hat sich der damalige erste Vorsitzende, Dr. Josef Klenner, für den Deutschen Alpenverein mit diesem Thema beschäftigt und in seinem Beitrag darauf hingewiesen, dass die Attraktivität der Angebote für die Mitglieder in ihren jeweiligen Sektionen der Schlüssel für die positive Entwicklung, die auch der DAV zu registrieren hat, ist. Dem Hauptverein hat er dabei nur eine nachrangige Bedeutung zugeordnet, weil dieser lediglich mit der Gestaltung der Rahmenbedingungen beitragen kann! Er kann aber nicht die notwendige Präsenz vor Ort und vor allem nicht das Engagement der in den Sektionen für die Mitgliederbetreuung, Services und Angebote Verantwortlichen zur Verfügung stellen. Während man diesen Analysen durchaus breite Zustimmung geben konnte, hat die danach von Klenner vorgenommene Differenzierung zwischen Großsektionen, die sich dem Konsum- oder Servicegedanken verschreiben, während sich Kleinsektionen eher um ethische Grundsätze bemühen, zu heftigen Diskussionen geführt. Zumal auch Klenner zu konzedieren hatte, dass das Wachstum und die Mitgliederstärke vor allem von Großsektionen, meist aus urbanen Gebieten, getragen sei.

Beim Treffen der großen und mittleren Sektionen des ÖAV im Herbst des Vorjahres wurde dieses Thema auch für Österreich von der Austria angesprochen. Nicht überraschend, dass die von Innsbruck erarbeiteten, langfristigen Zahlenreihen auch für Österreich die Tendenz zur überdurchschnittlichen Entwicklung der großen Sektionen bestätigt hat. Die lang diskutierten, aus diesem Trend resultierenden Fragestellungen nach einem angemessenen Interessensausgleich, insbesondere dann, wenn solche

Großsektionen auch noch die Belastung der größten Arbeitsgebiete, sowie durch die Hüttenanzahl zu verkraften haben, bleiben seitens des Hauptvereins unbeantwortet.

Wir haben im Austria-Vorstand eine klare Schlussfolgerung gezogen: Nämlich alles tun zu wollen, dass der unmittelbare Mitgliederkontakt, das Wohlfühlen in unserem "Basislager" (Alpenvereinshaus Rotenturmstraße), der kameradschaftliche Umgang zwischen Teilnehmern und Ausbildungsteam bei unseren ehrenamtlich getragenen Elementen des Aktivprogrammes, die offene Gruppenarbeit und der besonders einfühlsame, spezifische Umgang in unseren wichtigsten Zielgruppen, bei den Senioren und in der Jugend, erhalten bleiben. Damit dies weiterhin möglich ist, müssen wir aber im Verwaltungsbereich (wir haben das Budget, die Investitionen und den administrativen und finanziellen Aufwand eines Mittelbetriebes zu bewältigen) so effizient arbeiten wie nur irgend möglich. Dazu haben wir eine Weichenstellung getroffen, nämlich die Möglichkeit einer intensiveren Zusammenarbeit im Verwaltungsbereich mit der Edelweiss (gemeinsam stehen wir für etwa 60.000 Alpenvereinsmitglieder, was rd. 15 % in Österreich bedeutet) zu überprüfen. Über dieses, doch vereinspolitisch wesentliche Vorhaben, wurde bei der Jahreshauptversammlung berichtet. In der Mai-Vorstandssitzung haben wir nach weiteren Abstimmungsgesprächen mit "Edelweiss", Pilotprojekte im Bereich der Hüttenverwaltung, der EDV, des Rechnungswesens und in der Beschaffung beschlossen. Wir alle im Vorstand der Austria sind zuversichtlich, dass diese Verwaltungskooperation uns helfen wird, auch bei weiterem Wachstum das Service für Sie, liebe Mitglieder, verbessern zu können und sowohl für Traditionswahrung als auch Zukunftsfähigkeit der Austria zugleich eintreten zu können!

Nochmals darf ich Ihnen einen Bergsommer ganz nach Ihren Erwartungen wünschen.

Mit freundlichen Bergsteigergrüßen
Ihr Friedrich Macher

Mitgliedsbeiträge 2011

Nachdem wir nun 4 Jahre unsere Mitgliedsbeiträge nicht erhöht haben, wurde in der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins in Hallein eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2011 beschlossen. Die neuen Mitgliedsbeiträge lauten also wie folgt:

A-Mitglieder (Vollmitglieder):	€ 55,00
B-Mitglieder (Ehepartner von AV-Mitgliedern, Witwen, Versehrte, Arbeitslose)	
Senioren, Jahrgang 1950 und älter	
Junioren, Jahrgang 1986 bis 1992:	€ 42,00
Kinder und Jugendliche, Jahrgang 1993 und jünger:	€ 22,00

Natürlich arbeiten wir weiterhin am Ausbau der „Mitgliedschaft mit Mehrwert“, was Ihnen schon jetzt Einkaufsvorteile bei über 30 Kooperationspartnern, Gutscheine für Neumitglieder im Wert von bis zu € 144,00 und Werberprämien bringt.

Gratismitgliedschaft ab 1. September Sparen beim Vorteile genießen - wie das geht?

Ganz einfach, indem Sie Neumitglied bei der Sektion Austria werden, denn dann zahlen Sie den Mitgliedsbeitrag bereits für 2011 und genießen aber schon 2010 alle Vorteile des Alpenverein Austria-Lebens!

Und diese Vorteile sind nicht zu verachten:

- ▶ Gutscheinheft für Neumitglieder im Wert von bis zu € 144,00 GRATIS
- ▶ Sie kassieren Werberprämien in Form von Alpenvereinswanderkarte & Northland- Gutscheine, wenn Sie uns Neumitglieder bringen
- ▶ Sie genießen TOP-Vorteile bei über 30 Kooperationspartnern in ganz Österreich (siehe Seite 18, 19 und 20 in diesem Heft oder unter www.alpenverein-austria.at)
- ▶ Sie sparen sich als Austria-Mitglied die Kautions, wenn Sie Leihhausrüstung ausborgen
- ▶ Selbstverständlich nächtigen Sie um bis zu -50% auf Hütten
- ▶ Und sind weltweit versichert
- ▶ Außerdem zahlt Ihr Partner einen ermäßigten Beitrag...und die Kids sind sogar gratis dabei
- ▶ Und dann steht Ihnen noch eine der umfangreichsten Alpin-Bibliotheken Österreichs, ein Kletterzentrum und eine Servicestelle zur Verfügung, die für all Ihre Fragen immer ein offenes Ohr hat!



HWH mit Familie Guggenberger im Jahr 1960



Das Hochweißsteinhaus

Heute, da der Karnische Höhenweg am HWH vorbei führt, wird man sich kaum noch fragen, warum die Hütte gerade auf der Johanniseben im Frohntal gebaut wurde. Der KHW 403 besteht aber erst seit gut 35 Jahren und die Hütte wurde bereits 1927 errichtet.

Das Frohntal wurde immer schon als Übergang nach Italien und für den Warenverkehr in das Nachbarland genützt. In den vorigen Jahrhunderten brachte man sogar das Holz aus dem Lesachtal durch das Frohntal über die Pässe hinunter in die Piave und von dort bis nach Venedig. Da, wo heute die Hütte steht, trennten sich zwei wichtige Saumpfade: Der eine führte nach Forni Avoltri /Öfen, wo einst Metalle verhüttet wurden, der andere nach Sappada/ Bladen, einer deutschen Sprachinsel.

Einem Gastwirt und Bergführer aus dem Lesachtal, Adam Salcher, war es ein besonderes Anliegen, eine Unterkunft für Bergsteiger entstehen zu lassen. Bei der Kriegserklärung Italiens an Österreich 1915 besetzte er mit Standschützen den Hochweißstein, der von den Österreichern auch bis Kriegsende gehalten werden konnte. Herzleidend wurde er 1918 vom Kriegsdienst beurlaubt und anfang der 20er Jahre nahm er die Idee wieder auf, im Frohntal eine Schutzhütte zu errichten. Er wollte ehemalige Baracken kaufen, sie als Schutzhaus umbauen und dachte an den Oregonesattel als Standplatz. Nach Verhandlungen mit verschiedenen Sektionen des Alpenvereins, konnte er den Vorstand der Sektion Austria für den Hüttenbau gewinnen. Aber nicht wie ursprünglich geplant

am Oregonesattel, sondern auf der Johanniseben wurde das Schutzhaus errichtet. Da die Beziehungen zu Italien nach dem Ersten Weltkrieg denkbar schlecht waren, war es neben dem Wassermangel wohl auch die Grenznähe, die das Bauen der Hütte am Oregonesattel scheitern ließ.

Am 8. Juli 1928 erfolgte die feierliche Einweihung der neuen Unterkunft in den Karnischen. Dazu steht im Gedenkbuch von St. Lorenzen aus dem Jahre 1928 folgendes:

„8. Juli: Einweihung des Hochweißstein-Hauses im Frohntal. Auf Ersuchen des Vorstandes (Hofrat Ingenieur Pichl) wurde an diesem Sonntag, auf einem an der Außenwand des schon im Vorjahre fertig gebauten Touristenhauses aufgestellten, mit Almrosen und Tannenbäumchen geschmückten Feldaltar, um 10 h eine Hl. Messe gelesen. Die Lorenzner Musikkapelle spielte dabei die Haidn-Messe. Der Zelebrant hielt eine Ansprache, in welcher er der im Weltkriege an der ital. Grenze gefallenem österr. Solda-

ten gedachte. Hernach spielte die Musik das Andreas Hoferlied, worauf wohl noch 1 dzd Ansprachen gehalten wurden, von Veteranen verschiedener Alpenvereins-Sektionen.“ Adam Salcher übernahm die erste Bewirtschaftung. Die Schutzhütte war seine große Freude und er verband das „Wirtsein“ auch mit seinem zweiten Beruf, dem des Bergführers. Aber es war ihm nur ein Sommer auf seiner Hütte vergönnt, denn 1928 starb er an dem im Krieg erworbenen Herzleiden.

Von 1928 bis 1944 bewirtschafteten das HWH Anna und Emil Köfmüller aus Liesing. Die Kriegereignisse, vor allem aber das Einrücken des Wirtes, machten die Bewirtschaftung zu einem äußerst schwierigen Unterfangen. Anna Köfmüller versuchte noch zwei Sommer lang die Hütte allein mit ihren Kindern zu betreuen, musste aber im Juli 1944 aufgeben.

Die Hütte wurde in den Nachkriegsjahren völlig geplündert. Da selbst Türen und Fenster fehlten, ging das Vieh ein und aus

Das Hochweißsteinhaus im neuen Glanz



und dementsprechend, auch weil es keinen Schutz vor Regen und Schnee gab, litten die Fußböden darunter. 1949 bekam der Tischler Georg Stöffler von der Sektion Austria den Auftrag das Hochweißsteinhaus wieder herzurichten und notdürftig zu bewirtschaften. Josef „Pepi“ Guggenberger arbeitete bei der Instandsetzung als Tischlergeselle und ab 1950 pachtete er die Hütte. Seit nunmehr 60 Jahren bewirtschaftet die Familie Guggenberger das Haus.

Die 50er Jahre waren von härtester Arbeit geprägt. Alles was nicht selber lief, musste heraufgetragen werden. Deshalb wurden auch zwei Milchkühe bei einem Bauern geliehen, um Milch, Butter und Topfen vor Ort zu haben und die Gäste, aber auch die Kleinkinder der Familie, damit versorgen zu können. Mit der überschüssigen Milch und den Küchenabfällen fütterten die Pächter noch ein Schwein, das das Fleisch für den Winter lieferte. Aber mit Beginn des neuen Jahrzehntes wurde im Lesachtal der Aufschwung spürbar und die Technisierung machte auch vor dem Hochweißsteinhaus und seinen Bewohnern nicht halt. Zuerst ein Moped, dann ein Fiat Puch 650 und schließlich 1964 eine Seilbahn, ließen die schwere Arbeit der vergangenen Jahre beinahe vergessen.

Durch die Anschläge auf den Strommast in der Porzescharte wurde diesem Aufschwung ein jähes Ende bereitet, denn Italien sperrte die Grenze und Übergänge ins Nachbarland waren unmöglich geworden. Schauernmärchen, die im Tal erzählt wurden, hielten die Gäste fast völlig von einem Besuch der Hütte ab. Auch diese fünf bitteren Jahre vergingen und Anfang der 70er schienen die Gäste, die das Lesachtal besuchten, im Überfluss zu leben und das Hochweißsteinhaus wurde ein beliebtes Ausflugsziel.

Jäh wurden diese Jahre durch ein besonders schlimmes Ereignis unterbrochen. Zwei Jugendliche brachen im Mai 1972 in die Hütte ein, schlugen alles kurz und klein und hinterließen ein völlig desolates Haus mit zerschlagenen Fenstern, Türen und Geschirr, Brandflecken in fast jedem Raum, verschütteten Getränke und Öle und schlitzen Decken und Pölster auf. Wochenlang mussten die Pächter mit Freunden das Haus reinigen und die Schäden beseitigen.

1975 - ein besonderer Winter! Der erste Schnee fiel zwei Wochen vor Ostern, dafür aber in rauen Mengen. Dieser schwere Frühjahrsschnee setzte sich im Talkessel zwischen Öfnerjoch und Hochalpl in Bewegung

und der Luftdruck der Lawine beschädigte das Haus schwer. Die Bewirtschaftung war in diesem Sommer nur als Notbetrieb möglich. Am Ende der Saison wurden die Schäden behoben und ein schöner Herbst ließ die Bauarbeiten gut fortschreiten. Anfang 70 wurde die Idee des Karnischen Höhenweges von den Dolomitenfreunden und dem Alpenverein aufgegriffen und als Mitte 70 die Neue Porzhütte gebaut und dann bewirtschaftet wurde, begann am Hochweißsteinhaus eine neue Ära. Gerade rechtzeitig, denn der Ausflugstourismus aus dem Tal stagnierte und so lockte der Karnische Höhenweg vermehrt Wanderer in die Gegend. Mit Ende 1983 ist Josef Guggenberger in Pension gegangen und seine Tochter Ingeborg wurde die nächste Pächterin.

Viele Reparaturen wurden in diesen 27 Jahren vorgenommen, viele Anschaffungen getätigt. 1989 kam durch das Dieselaggregat Strom in die Hütte, ein Jahr später konnten auch die Schlafzimmer erhellt und kleine Geräte unabhängig vom Aggregat betrieben werden, denn eine Photovoltaikanlage lieferte die dafür notwendige Elektrizität. Die einfachen Fenster in den oberen Stockwerken wurden durch thermoverglaste Fenster ersetzt. 1997 wurde die alte Wasserfassung und -verrohrung mit einem Kunststoffbehälter und Plastikleitungen erneuert. Sowohl dafür, als auch für die im Jahre 2000 sanierte Seilbahn, bedurfte es viel Verhandlungsgeschick mit den Grundeigentümern. 1999 konnten sich alle über das neue Lärchenschindeldach freuen. Einzig die Generalsanierung konnte durch das Veto der Grundbesitzer nicht in Angriff genommen werden. Wenn man eine Geschichte über das Hochweißsteinhaus schreiben will, so muss man auch auf die schwierigen Verhältnisse

mit den Besitzern des Frohntales hinweisen, da die Probleme, die daraus entstanden sind, für den Alpenverein, besonders aber für die Pächter, immense Erschwernisse darstellten. Beinahe unglaublich für die Sektion Austria und die Pächterin kam es 2009 doch zu einem gültigen Baubescheid. Nun stellte sich aber noch einmal ein Hindernis in Form eines „Jahrhundertwinters“ mit enormen Schneemassen und Lawinenabgängen dem Baubeginn in den Weg. Deshalb wurde erst ab 1. September 2009 mit der Generalsanierung begonnen. Eine biologische Kläranlage mit samt Technikraum, in dem auch Aggregate und Akkus der beiden Photovoltaikanlagen untergebracht sind, wurde talseitig errichtet. Der alte Sanitärurm musste einem neuen Sanitärtrakt weichen, in dem nun Toiletten für den Tagesbetrieb, ein Trockenraum im EG, Damen- und Herrenwaschraum mit Duschen und Toiletten im 1. Stock und eine kleine Pächterwohnung im Dachgeschoss untergebracht sind. Da dieser Neubau auch unterkellert ist, gibt es nun endlich mehr Lagerraum. In der Küche wurde bis auf die Grundmauern alles herausgerissen und von einer neuen Bodenkonstruktion bis zur Decke nichts mehr beim Alten gelassen. Weitere Energie kommt über eine zweite Photovoltaikanlage, Warmwasser über die ebenfalls neue Solaranlage und den neuen Küchenherd.

Mit dem Bau einer Holzterrasse, dem Erneuern eines Matratzenlagers und verschiedenen Ergänzungsarbeiten vor Saisonbeginn wird das HWH zum Termin der Neueröffnung am 31. Juli 2010 in neuem Glanz erstrahlen, ohne den Charme des alten Hauses verloren zu haben.

Ingeborg Guggenberger



Ein Abend am Hochweißsteinhaus (3.v.l. Hüttenwirtin Ingeborg Guggenberger)

Hallo!

Wir sind das neue JugendleiterInnen-Team in der Sektion Austria.
 Unser Motto: Gemeinsam statt Einsam auf die Berge!



Wir koordinieren die laufenden Angebote für Kinder, Eltern und Jugendliche, sowie unsere Jugendteams, welche Euch sicher über Stock und Stein führen. Da wir kreativ an die neue Aufgabe herangehen, entwickeln wir gemeinsam mit unseren JugendleiterInnen neue Angebote. Wenn Du mehr über uns wissen möchtest, dann schau auf unsere Homepage der Sektion Austria/Jugend-Familie oder schick uns eine email auf wendt_austria@sektion.alpenverein.at.

Wir würden uns freuen, Dich am Jugendtag der Sektion Austria am Sa., 25.9.2010 bei der Lutterwand/Kaltenleutgebner Tal bei Wien von 9.00 - 17.00 Uhr begrüßen zu dürfen. Bei unterschiedlichen Stationen z. B. Seiltechnik, Orientierung, Spiele, Slackline,...kannst Du Dein Können ausprobieren.

Die Jungmannschaft 2010

Die Jungmannschaft der Sektion Austria, bzw. die „Jungfrauschaft“, verschreibt sich in letzter Zeit verstärkt dem Alpinismus. In den letzten drei Jahren haben wir jeweils als Höhepunkt für 3-4 Wochen eine „Zentral- und Westalpenrunde“ gedreht und wir schaffen es auch, für kürzere Aufenthalte immer öfter in Rosenheim noch nicht nach Süden abzubiegen.

Die Jungmannschaft ist dabei kein Ort der Hochleistungssportler oder der elitären „Bergsteiger-Organisations-Hierarchien“. Wir sind ambitionierte alpine Normalverbraucher. Selbständiges Klettern und Bergsteigen steht bei uns im Vordergrund. Es geht uns nicht darum, was jemand kann, sondern darum, was er/sie willens ist, auf der Basis seiner/ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen in die Waagschale zu werfen. Für Neuzugänge jeder „Könnerstufe“, ob Anfänger oder ambitioniertere Kletterer, sind wir immer offen und freuen uns über all jene, die sich für die Berge interessieren.

--- VORSCHAU SOMMER 2010 ---

Das letzte Sommerlager lag für 2 Wochen in den Westalpen. Der Höhepunkt war sicher das Camp im Mont Blanc Massiv, am Col du Midi. Die 6 Tage auf dem Gletscher brachten uns zwar keine große Ausbeute an Routen, aber doch einen nicht unerheblichen Erfahrungsschatz bezüglich Akklimatisation und Ausrüstung. Da es Yannick und Andreas bereits wieder im April für eine Woche nach Chamonix zog und sie uns mit eindrucksvollen Bildern, Videos und natürlich einer immer besser werdenden Gebietskenntnis, Gusto gemacht haben, ist es sehr wahrscheinlich, dass es einen hoffentlich großen Teil der Jungmannschaft im Sommer wieder in den Westen treibt. Zwar ist es nicht leicht, alle Vorlieben unter einen Hut zu bringen, doch haben wir uns zumindest terminlich auf die 2. und 3. Augustwoche geeinigt. Wir werden uns bei der Vorbesprechung am 1. Juli um 19.00 Uhr in der Rotenturmstraße auf ein Ziel einigen, wo wir zumindest für eine Woche doch so viele wie möglich zu begeistern versuchen. Zu oft ist man für alpine Vorhaben ohnehin auf zweier oder dreier Seilschaften beschränkt. Da ist es gerade nett, ab und zu die ganze Gruppe im Lager auf einem Haufen zu haben.

Selbständiges Klettern und Bergsteigen steht bei uns im Vordergrund. Unser wöchentliches Treffen findet donnerstags in der Kletterhalle Rotenturmstraße 14, 1010 Wien ab 19.00 Uhr statt.

Kontakt: Thomas Madi, thomas@k4um.net

1 1/2 Jahre ‚Pretty Kitty‘ Jugendgruppe

2009 - Erste Schritte

Als ich, _____ vor zwei Jahren zur Sektion Austria kam, war es gar nicht so leicht, sich einen Überblick über bestehende Jugendgruppen zu verschaffen.

Als wir die ‚Pretty Kitty‘-Jugendgruppe gründeten, gingen wir von einer recht großen Nachfrage in Wien nach (zumal fast kostenlosen) Angeboten für regelmäßiges Klettern an kleinen und großen Felsen, nach günstigen und nachhaltigen Angeboten für Aktivitäten in Schnee, Eis und Fels aus. Immerhin richten wir uns an eine Altersgruppe (ab 14), die sich in einem Lebensabschnitt befindet, in welchem man derartige Aktivitäten oft lieber mit Gleichaltrigen, als mit den eigenen Eltern teilt. Im ersten Jahr lehrten wir Ein- und Mehrseillängenklettern am Fels in der Wiener Umgebung. Damals freuten wir uns auf mehrtägige Lager in den Alpen.

2010 - Eine neue Zukunftsperspektive?

Die Jugendarbeit eines Vereins ist vielleicht wie die Bildungspolitik eines Staates. Man kann sie durchaus auch jahrelang vernachlässigen, man muss sich dann aber auch mit der mangelhaften kulturellen Qualität der eigenen Gesellschaft von morgen arrangieren.

Packen wir es also an, damit unsere Sektion auch in der Jugendarbeit wieder eine relevante Größe wird. Wer sich in der Jugendarbeit gerne engagieren würde oder eigene Ideen einbringen kann, für den ist diese Phase der Neustrukturierung, auch durch die neue Jugendteamleitung, sicherlich ein guter Zeitpunkt einzusteigen und sich aktiv zu beteiligen.





Familientag – Yoga und Wandern mit allen Sinnen

mit Natascha Wendt (Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Yoga, Körperorientierte Selbsterfahrung), Monika Schützli (Yogalehrerin)

Ziel dieses Tages ist Entspannung, Konzentration auf das Wesentliche, Anregungen zu Selbst-(wieder-)findung und die Natur lebendig im Sinne der Erlebnispädagogik - mit allen Sinnen - erfahren und erleben. Wir werden uns Raum und Zeit geben, um etwas ganz Persönliches für uns selbst mitnehmen zu können. Während die Kinder mit Monika spielerisch in das Yoga hineinschnuppern, wandern die Eltern gemeinsam mit Natascha in der wunderschönen Umgebung des Peilstein. Den Tag werden wir gemeinsam mit Lagerfeuer, Musik und guter Laune beenden.

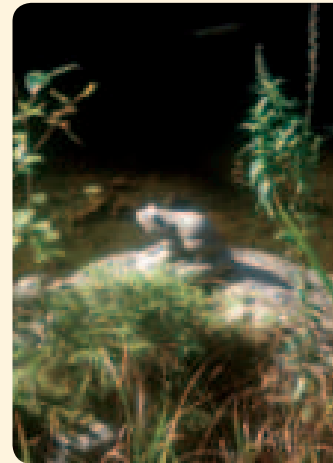
Aufgrund der Inhalte ist die max. Teilnehmerzahl auf 10 Kinder (Alter 6 - 10 Jahre) und 10 Erwachsene limitiert.

Termin: 26.9.2010 - Peilstein

Investition: Familientarif: € 95,00 (für 2 Erwachsene und 1 Kind), zusätzliches Kind: € 15,00

Schnuppertarif: Erwachsener: € 50,00 , Kind (6 - 10 Jahre): € 20,00

Aktiv-Nr.: n100955



Workshop „ZIELWEG – mein Weg zu mir“ – 3 Tage ohne Stress

mit Natascha Wendt und Doris Lang (Multimediale Kunsttherapeutin, Lebens- und Sozialberaterin, NLP)

Wer für sich Wege der Entspannung und Freiräume schafft, kann dem Alltag mit Ruhe und Gelassenheit begegnen. Vermehrte Anforderungen zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in Familie und Beruf führen oft zu Überlastungen und die persönliche Grenzen werden überschritten. Gerade in diesen Situationen ist es besonders wichtig, Freiräume und stärkende Ressourcen für sich selbst zu eröffnen.

Ziele des Workshops

- Erkennen: Wo stehe ich und was kann ich für mich tun, um wieder in meine Mitte zu kommen
- Methoden zu meiner Entspannung und Stärkung kennen lernen
- Meine eigenen Ressourcen fördern, um den Anforderungen meines Alltags gelassener zu begegnen

Die Workshops ersetzen keine Therapie, können aber zu einer Erleichterung im Alltag führen und neue Impulse liefern. Techniken aus Kunsttherapie, systemischem Coaching, Yoga, Feldenkrais, Erlebnispädagogik

Termin: 22.10. - 24.10.2010 Freitag (Indoor): 17.00 - 21.00 Uhr, Samstag (Indoor): 9.00 - 17.00 Uhr,

Sonntag (Outdoor): 9.00 - ca. 14.00 Uhr

Investition: € 220,00 (incl. Material)

Aktiv-Nr.: n100956



Die Kraft der Natur für mich nützen – mit Dr. Natascha Wendt

Auf gemeinsamen leichten Wanderungen finden wir durch die Kraftquelle Natur zu unseren Energie- und Kraftreserven zurück. Am Weg werden wir immer wieder durch Meditationen, Yogaübungen, Schweißübungen, Partnerübungen unsere Sinne schärfen und so uns selbst stärken und lernen, uns vom Alltagsstress abzugrenzen.

Termine: 10.9., 24.9., 8.10., 29.10. jeweils 15.00 - ca. 19.30 Uhr **Investition:** € 25,00

Treffpunkt und Ort wird vorher per email bekannt gegeben!

Aktiv-Nr.: n100957



Yoga, Entspannungs- und Massagetechniken als Vorbereitung für die Herbst-/Wintersaison mit Natascha Wendt

Ein homogen flexibler Körper mit gleichmäßig entwickelter Muskelkraft ist die Voraussetzung für Gesundheit und Kraft. Yoga regelmäßig angewendet, bewirkt eine erhöhte Dehnungs- und Bewegungsfähigkeit, Kräftigung und Koordination des Körpers und unterstützt bei der sportlichen und mentalen Vorbereitung für die Herbst-/Wintersaison.

Weiters gehen wir im Rahmen der Workshops auf Entspannungs- und Massagetechniken bei Muskelkater, Überlastung, Müdigkeit, Schulterschmerzen etc. ein, damit die geplante Wander-/Ski-/Klettertour gut gestartet werden kann.

Termine:

1. Block: Montag 20.9., 27.9., 4.10. 17.00 - 21.00 Uhr,

Investition: € 65,00 pro Block

2. Block: Montag 29.11., 6.12., 13.12. 17.00 - 21.00 Uhr

Aktiv-Nr.: n100958

Der Herzkreis – Herzgesundheitsvorsorge mit Natascha Wendt

Die Qi Gong nahe Übung „Herzkreis“ wurde von zwei deutschen ganzheitlichen Ärzten entwickelt. In mehrjähriger Arbeit haben sie die Übungen aus den Erkenntnissen der Stressforschung, Kardiologie und Traditionellen Chinesischen Medizin entwickelt. Der Herzkreis kann als Stress- und Burn Out-Prophylaxe eingesetzt werden und besteht aus 12 Bewegungen (im Stehen), die ein Bewegungskontinuum in Form eines Kreises – das Ende geht in den Anfang über – daher der Name Herzkreis, darstellen. Der Herzkreis fördert den Kontakt zu sich selbst, die Fähigkeit zum Erkennen von stressauslösenden Verhaltensmustern und die Fähigkeit zur Selbstregulation. Der Herzkreis bringt Impulse für eine herzgesunde Lebensweise, Erholung und Regeneration, sowie eine Stärkung der körperlichen, emotionalen und mentalen Ressourcen. Der Herzkreis kann in seiner Kurzform von ca. 15 Minuten gut in den Alltag integriert werden und so täglich zur Stressprävention beitragen. Der Herzkreis wird in Klein- u. Großgruppen und Einzelberatung unterrichtet.

Ort: Rotenturmstraße oder bei Schönwetter im Freien (Ort wird per email bekanntgegeben)

1. Termin: 23.9. 17.00 - 21.00 Uhr

2. Termin: 28.10. 17.00 - 21.00 Uhr

Investition: € 25,00

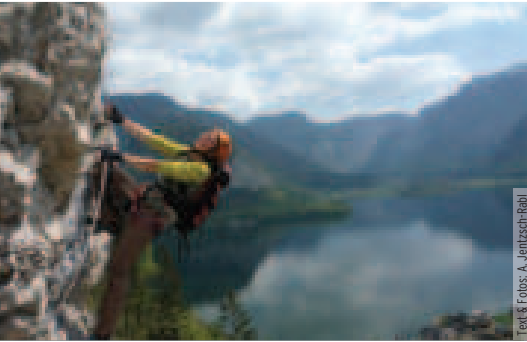
Aktiv-Nr.: n100959



Echernwand-Klettersteig über dem Hallstättersee

Salzberg, 1200 m

Neuer Klettersteig bei der Salzwelt - gut mit dem alten Salzbergwerk zu kombinieren



Text & Fotos: A. Jantesch-Pahl

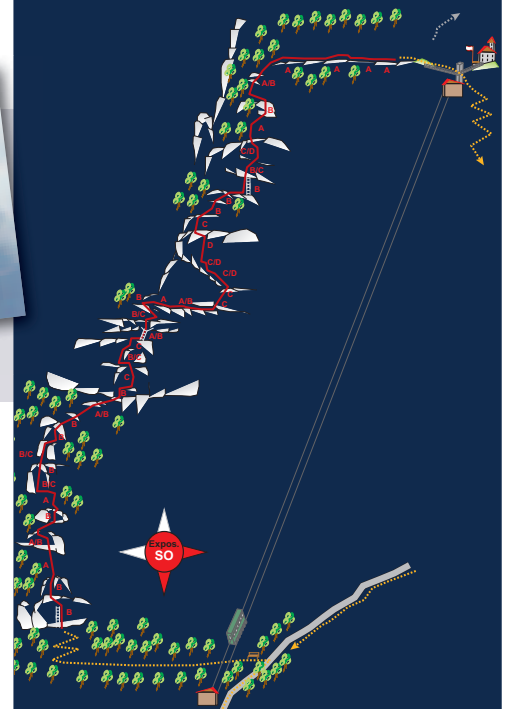
Zustieg: Von der Talstation der Salzbergbahn kurz auf dem Asphaltweg bergan, bis nach ca. 100 Meter links ein Pfad abzweigt (bei einem Bankerl). Dem Pfad bis zum Einstieg folgen.

Abstieg: Vom Ausstieg sind es nur wenige Schritte zum Rudolfsturm (Gasthaus) bzw. zur Bergstation der Salzbergbahn (3 Min.). Entweder mit der Bahn oder über den Zickzack-Wanderweg (Wanderweg ca. 35 Min.) hinunter zum Parkplatz.

Charakter: Eine der neuen Kombinationen - Klettersteig und bekanntes Touristenziel - findet man in Hallstatt, direkt über den Fluten des Hallstättersees. Das fantastische Ambiente - tiefblauer See und Dachsteinplateau - könnte nicht besser sein!

Bemerkung: Der Steig hat eine so genannte "Panorama Leiter", auf der man an eine Dachkante klettert. Bei Nässe ist die Tour nicht zu empfehlen! Der Steig ist auch für klettersteigerfahrene Jugendliche interessant - Kinder fahren besser mit der Seilbahn ins Hallstätter-Hochtal.

Tipp: Wer noch etwas Zeit mitbringt, sollte den alten Salzstollen besuchen. Das Herzstück des Stollens ist die 64 m lange Bergmannrutsche, über die man den unterirdischen Salzsee mit dem „Weißen Gold“ erreicht. Mit der Grubenbahn geht es am Ende wieder zurück ans Tageslicht.



Ausgangspunkt: Hallstatt Schrägaufzug zum Salzberg

Schwierigkeit: Mittel bis schwer - D an einer Stelle, sonst meist C und B

Kondition: Leicht bis mittel

Gesamthöhenmeter und Zeit: 350 Hm / 2 1/2 - 3 Std.

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung und Helm - für schwächere Geher ein Sicherungsseil.

Beste Zeit: Mai - Okt.

Karte/Führer:

Klettersteigführer Österreich
Alle lohnenden Klettersteige zwischen Bodensee und Wienerwald - mit Steigen in Bayern und Slowenien
Inkl. DVD im Buch!

ISBN 978-3-902656-03-2

Preis ca. € 29,95

Ötschergräben

Gemeindealpe, 1626 m

Der „Grand Canyon von Niederösterreich“



Aufstieg: Vom Bahnhof Mitterbach in wenigen Minuten zur Talstation des Sessellifts. Mit den Liften zur Bergstation auf der Gemeindealpe, 1626 m.

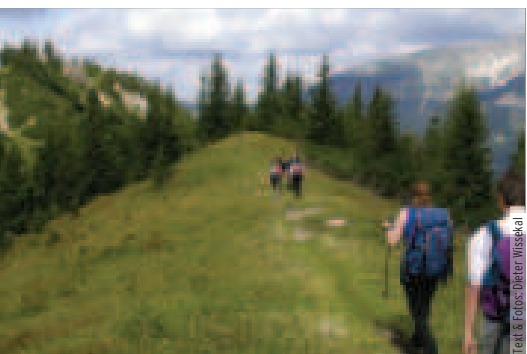
Tour: Von der Gemeindealpe auf Berggrücken über den Eisernen Herrgott zum Alpengasthof Vorderötscher und weiter dem Greimelbach folgend in den Ötschergräben absteigen (kurzer Abstecher zum Schleierfall). Nun immer dem

Ötscherbach folgend flussabwärts auf schmalen Steigen direkt neben dem Wasser zum Kraftwerk Stierwaschmäuer, 622 m.

Neuerlicher Aufstieg: Unmittelbar nach dem Kraftwerk re. abbiegen und steil zum Stausee Wienerbruck aufsteigen. Re. ein Stück dem See entlang zum Bhf. Wienerbruck-Josefsberg.

Charakter: Die Wanderung durch die Ötschergräben („Grand Canyon von Niederösterreich“) ist einer der Klassiker in den Wiener Hausbergen. Die eindrucksvolle Tour durch die tief eingeschnittene Schlucht ist zwar technisch einfach, erfordert aber etwas Trittsicherheit. Auf den schmalen Steigen unmittelbar neben dem Ötscherbach sollte man seine Kinder nicht aus den Augen lassen. Die Tour lässt sich mit Schluchtausstieg beim Ötscherhias zum Bhf Erlaufklausen um ca. 1 Stunde verkürzen.

Bemerkung: Beim unteren Sessellift gibt es eine rasante Rollerbahn, die viel Spaß für Groß und Klein (Kinderroller ab 8 Jahren, Mitfahrt ab 4 Jahren) verspricht.



Text & Fotos: Dieter Wissekai



Karten: www.kompass.at

Bahn: Mit der Mariazellerbahn nach Mitterbach (oder Wienerbruck-Josefsberg)

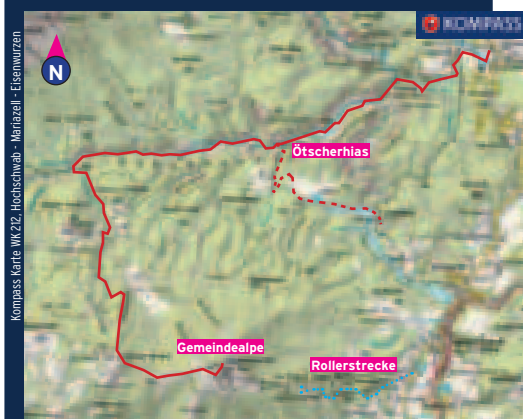
PKW: Auf der B20 zum Ausgangspunkt.

Schwierigkeit: Leicht

Dauer: 5,5 Std. / 15 km; 500 Hm Aufstieg / 1300 Hm Abstieg

Beste Zeit: Mai bis September (im Herbst kaum Sonne in der Schlucht)

Karte: Kompass WK 212 Hochschwab - Mariazell - Eisenwurzen



Kompass Karte WK 212, Hochschwab - Mariazell - Eisenwurzen




Geführte Touren


Sie möchten von erfahrenen und ausgebildeten TourenführerInnen etwas über Land & Leute erfahren? Auf sicheren Wegen Ihr Ziel erreichen und trotzdem das Gefühl haben, dass der Weg schon das Ziel ist? Oder vielleicht einmal an einer Wanderung unter kundiger Führung teilnehmen und eine Landschaft in all ihrer Pracht mit Hintergrundinformation über Fauna und Flora genießen? Dann sind Sie bei unseren geführten Tageswanderungen, die tieferstehend genau beschrieben sind, richtig. Wir wünschen Ihnen dazu viel Spaß und freuen uns, wenn Sie diesen Kurzurlaub so richtig genießen können!

Werte Austria Mitglieder!

Ab sofort werden alle ausgeschriebenen Wanderungen immer durchgeführt, ausgenommen bei widrigen Umständen oder bei Ausfall des Führers.

Datum	Ziel/Route	Tourenart	Führer / Kontakt	Treffpunkt/Zeit Abfahrt: Zeit/Ziel Umstieg.: Zeit/Ziel, AuB	FB EURO
04.08. Mittwoch	HÖLLENSTEIN Ellinggraben - Sulzer Höhe - J.Schöffl Hütte - Kreuzsattel - Höllensteinhaus (M) - Seewiese - Gießhübl.	W1 	Heinz Zimmerhackl	Bf. Meidling / 8:30 8:50 / Liesing 9:07/ Bus 255 Ellinggraben	3,00
07.08. Samstag	VORBEREITUNGSTOUR STUBAITAL Nur für Teilnehmer der Klettersteigwoche Stubaital! Klettersteigpraxis unbedingt erforderlich! Eingehour Eisenerzer Klettersteig - Pfaffenstein. Teilnahmepflicht!	● B2/KD	Manfred Sigmund	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 940 1706	siehe Tour 16.-20.08.
09.08. Montag bis 13.08 Freitag	WANDERUNGEN IN MÜHLBACH AM HOCHKÖNIG Rund um Mühlbach am Hochkönig erwarten uns schöne, aber durchaus anspruchsvolle Wanderungen. Wir besuchen das Arturhaus, die Mitterfeldalm, wandern am Murmeltierweg, erklimmen das Schneebergkreuz (1.938m), Stützpunkt ist die gemütliche Erichhütte.	● T1,K1-3	Rudi Steinwender Info: members.chello.at/rudi.steinwender od. 0664 461 8566 Aktiv-Nr.: n101810	Trp. bei Besprechung Seite: 34 A.: 30.07. / 17:00 B.: 03.08. / 17:00 - Teilnahmepflicht!	80,00
13.08. Freitag bis 15.08. Sonntag	TOTES GEBIRGE Überschreitung von West nach Ost	● B2	Arnold & Elisabeth Lengauer Info: 0664 415 2434 oder http://leng.or.at max. 10	Trp. bei Anmeldung A: 29.07. / 18:00	29,00
14.08. Samstag bis 21.08. Samstag	SCHOBER GRUPPE - Wiener Höhenweg Durch die Schober Gruppe von Heiligenblut zum Iselsberg. Wir setzen unsere Wanderung in Heiligenblut fort und durchqueren die Schober Gruppe am Wiener Höhenweg, wobei wir mit dem Bösen Weibl und dem Petzeck attraktive Gipfel ersteigen werden. Unser Weg ist nur geringfügig vergletschert und die zahlreichen großen und kleinen Bergseen erzeugen eine überaus freundliche Stimmung. Letztlich steigen wir zum Iselsberg ab und fahren über Lienz nachhause.	● B2 T1,K2-3	Freddy Marschoun Aktiv-Nr.: n101811	Trp. bei Besprechung Seite: 34 A: 30.07 / 17:30 B: 22.06 / 17:30	87,00
14.08. Samstag	SCHNEEALPE Altenberg a.d.Rax - Lurgbauer - Windberg - Schneecalpenhaus (M) - Faferl - Neuberg.	● B2	Robert Strobl Info: 0699 113 62 954 oder http://www.strobl-robert.at	Trp. bei Anmeldung Fahrgemeinschaft. A: 13.08. / 17:00	15,00
16.08. Montag bis 20.08. Freitag	KLETTERSTEIGWOCHE STUBAITAL Wir begehen Klettersteige der Kategorie C, D und E (!) in einem der schönsten Täler Tirols. Ilmspitze (2.692 m), Elferspitze (2.505 m) sowie Gr. Ochsenwand (2.700 m) und der Imster Klettersteig (Maldonkopf 2.632m) stehen auf unserem Programm. Da es sich um tw. sehr anspruchsvolle Steige handelt, sind Kondition und Klettersteigpraxis unbedingt erforderlich! Eingehour (Eisenerzer Klettersteig, Pfaffenstein)	● B2/KE T2,K2-3	Manfred Sigmund Aktiv-Nr.: n101225	Trp. bei Besprechung Seite: 25 AuB: 05.08. / 17:30	185,00
26.08. Donnerstag bis 29.08. Sonntag	KLETTERSTEIGE KARAWANKENGEBIET Rotschitza-Klammsteig (B/C) - Mangart (B/C) Hochstuhl (B/C) - Lärchenturmsteig (C/D) Voraussetzung Klettersteigerfahrung	● B2/KD T2,K2	Manfred Sigmund Aktiv-Nr.: n101226	Trp. bei Besprechung Seite: 25 AuB: 24.08. / 17:30	127,00

30.08. Montag bis 02.09 Donnerstag	BERGWANDERUNGEN IN DER SAMNAUNGGRUPE Fisser Joch - Kölnerhaus STÜTZPUNKT - Furgler 3004m - Rotpleiskopf 2936m - Planskopf 2804m.	● T2,K2	Robert Strobl Info: 0699 113 62 954 oder http://www.strobl-robot.at Aktiv-Nr.: n101814 Seite: 34	Trp. bei Besprechung AuB: 12.08. / 17:00	98,00
04.09. Samstag	SCHNEEBERG Unterer und oberer Herminensteig	● B2	Arnold & Elisabeth Lengauer max. 10	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 415 2434 oder http://leng.or.at A: 02.09. / 18:00	7,00
07.09. Dienstag	RUND UM WIEN WANDERWEG 11 Etappe 2 Purkersdorf - Deutschwald - Laabersteig - Gh. Grüner Baum - Wienerhütte - Josefswarte - Kammersteiner Hütte - Bf. Liesing. Weg: 21 km, GZ: 5 Std.	● W2 	Richard Brzobohaty	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 957 7916 A: 06.09. / 17:00	2,00
11.09. Samstag	ROSEGGERS WALDHEIMAT Alpl - Granegg - Graueck - Walserkreuz - Zeller Weg Bergghf. Stanglalm (M) - Walserkreuz - Heuberg - Teufelstein - Lendkreuz - Alpl.	● B2	Robert Strobl Info: 0699 113 62 954 oder http://www.strobl-robot.at Fahrgemeinschaft.	Trp. bei Anmeldung A: 10.09. / 17:00	15,00
11.09. Samstag	SCHNEEBERG Losenheim - Sesselliftfahrt zur Edelweißhütte. Wurzengraben - Klosterwappen - Hast. Baum- gartner - Nordl. Grafenweg - Losenheim. GZ.: 8 Std.	● B1	Rudi Steinwender Info: members.chello.at/rudi.steinwender od. 0664 461 8566	Trp. nach tel. Rückruf A: 10.9. / 13:00 - 17:00	7,00
11.09. Samstag bis 12.09. Sonntag	GESÄUSE Kreuzkogel - Riffel - Sparafeld - Kalbling - Mödlinger Hütte (N) - Admonter Reichenstein.	● B2/KCD	Manfred Sigmund max. 5	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 940 1706 AuB: 09.10. / 17:30	40,00
12.09. Sonntag	ANNINGER Pfaffstätten - Prokschhütte - Anningerhaus (M) - Gumpoldskirchen - Pfaffstätten	● W1 	Barbara Marischler min. 6 max. 15	Trp. bei Anmeldung Info: 0676 764 57 27 A: 10.09. / 17:00	2,00
13.09. Montag bis 16.09 Donnerstag	SCHLADMINGER TAUERN Höhenweg Wanderung Information siehe Aktiv 2010, Seite 35, Aktiv-Nr.: n101817	● T2,K2-3	Grazyna Nowak Info: 0699 116 36 402 oder gracia.nowak@nt.tuwien.ac.at	Trp. bei Besprechung A: 03.09. / 17:00 B: 07.09. / 18:00	49,00
18.09. Samstag	HOCHLANTSCH / KLETTERSTEIG Parkplatz Zirbisegger - Franz Scheikl Klettersteig (KC) Hochlantsch Steirischer Jockl - Schüsselbrunn - Parkplatz Zirbisegger.	● B2/KC	Robert Strobl Info: 0699 113 62 954 oder http://www.strobl-robot.at Fahrgemeinschaft.	Trp. bei Anmeldung A: 17.09. / 17:00	30,00
20.09. Montag bis 24.09 Freitag	KARWENDEL - Wanderdorado Höhenwege von Hütte zu Hütte Information siehe Aktiv 2010, Seite 35, Aktiv-Nr.: n101820	● T2,K2	Grazyna Nowak Info: 0699 116 36 402 oder gracia.nowak@nt.tuwien.ac.at	Trp. bei Besprechung A: 10.09. / 17:00 B: 14.09. / 18:00	49,00
22.09. Mittwoch	VON HAINFELD AUF DEN VOLLBERG Rundweg über die Bauernhöfe Kämpf, Grill, Herbst und Salcher. Etwas Proviant mitnehmen! PKW Mitfahrgelegenheit.	● W1	Freddy Marschoun	Trp. bei Anmeldung 8:30 / Stat. Johnstraße U3 Ausgang Wasserwelt A: 20.09. / 0664 914 3805	5,00
25.09. Samstag	HOHE VEITSCH Von der Brunnalm über den Teufelssteig zum Graf Meran Haus und zum Gipfel	● B1	Arnold & Elisabeth Lengauer max. 10	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 415 2434 oder http://leng.or.at A: 23.09. / 18:00	15,00
25.09. Samstag bis 26.09. Sonntag	KLETTERSTEIGE AM ÖSTLICHEN DACHSTEIN Hias-Klettersteig KD - Siega-Klettersteig KCD - Jubiläumssteig (Eselstein) KCD	● B2/KC-D	Manfred Sigmund max. 5	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 940 1706 AuB: 23.09. / 17:30	50,00
26.09. Sonntag	HOCHSCHWAB Bodenbauer - Trawiesalm - s´G`hackte - Fleischer Biwakschachtel - eventl. Hochschwab/Schiestlhaus - Rauchtalsattel - Hirschgrube - Häuselalm - Bodenbauer.	● B2/KA	Herbert Hölzl min. 4 max. 6	Trp. bei Besprechung AuB: 23.09. / 18:00	15,00
02.10. Samstag	VEITSCH Mürzsteg - Ob. Brunntalgraben - Senkstein - Vorkogl - Hohe Veitsch - Graf-Meran H. (M) - Gingatzwiese - Niederalpl. Fahrgemeinschaft	● B2	Robert Strobl Info: 0699 113 62 954 oder http://www.strobl-robot.at	Trp. bei Anmeldung A: 01.10. / 17:00	15,00
03.10. Sonntag	PUCHBERG Puchberg - Sierningbachtal - Mamauwiese (M) - Sebastianfall - Puchberg	● W2	Barbara Marischler min. 6 max. 15	Trp. bei Anmeldung Info: 0676 764 57 27 A: 01.10. / 17:00	7,00
06.10. Mittwoch	MARCHFELDKANAL stromabwärts Großjedlersdorf - Anton Schallgasse - Kanal - Stammersdorf - am Kanal „La Passerella“ (M) - nach Gerasdorf - Bf. Gerasdorf. 	W1	Heinz Zimmerhackl	Bf. Floridsdorf / 9:00 9:15 / Weiterfahrt mit Strb.	2,00
09.10. Samstag	RADFAHREN FÜR WANDERER Details bei Anmeldung	● RAD	Arnold & Elisabeth Lengauer Info: 0664 415 2434 oder http://leng.or.at max. 10	Trp. bei Anmeldung A: 7.10. / 18:00	3,00

09.10. Samstag	KREUZ & QUER MIT DEM RAD DURCH DIE LOBAU Kondition für ca. 50km. Proviant mitnehmen!	● R2	Manfred Sigmund Info: 0664 940 1706	Trp. bei Anmeldung A: 07.10. / 18:00	3,00
12.10. Dienstag	RUND UM WIEN WANDERWEG 11 Etappe 3 Bf. Liesing - Wienerberg - Laaer Wald - Zentralfriedhof - Kaiser Ebersdorf - Albern - Gh. Winter Freudenau. Weg: 24 km, GZ: 6 Std.	● W2 	Richard Brzobohaty	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 957 7916 A: 11.10. / 17:00	2,00
16.10. Samstag bis 17.10. Sonntag	KOORDINATIONSSITZUNG AUSTRIA TOURENFÜHRER in Frein an der Mürz				
20.10. Mittwoch	AUF DEN SCHÖPFL VON DER KLAMMHÖHE Über den Bruckhof und den Markstein zur Matraswarte. Mittagessen auf der Schöpflhütte. Rückweg wie Hinweg. PKW Mitfahrgelegenheit.	● W1	Freddy Marschoun	Trp. Bei Anmeldung 8:30 / Stat. Johnstraße U3 Ausgang Wasserwelt A: 18.10. / 0664 914 3805	2,00
23.10. Samstag	GRAZER STUHLECK (Semmeringgebiet) Bärenkogelhaus - Stuhleck - Bärenkogelhaus Gz.: 6 Std.	● B1	Rudi Steinwender Info: members.chello.at/rudi.steinwender od. 0664 461 8566	Trp. nach tel. Rückruf A.: 22.10. / 13:00 - 17:00	7,00
23.10. Samstag	HOCHWECHSEL UND ARABICHL Mariensee - Wetterkoglerhaus - Arabichl - Kampsteiner Schwaig - Mariensee	● W2	Arnold & Elisabeth Lengauer max. 10	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 415 2434 oder http://leng.or.at A: 21.10. / 18:00	7,00
23.10. Samstag bis 24.10. Sonntag	SÖLKTAL Herbstwanderung auf den Hochstüben (2385m) und das Deneck (2433m)	● B2	Manfred Sigmund	Trp. bei Anmeldung Info: 0664 940 1706 A: 21.10. / 18:00	40,00
24.10. Sonntag	RAX Weichtalhaus - Rudolfsteig - Wolfgang Dirnbacher Hütte - Otto Schutzhaus (M) - Wachthüttlkamm - Weichtalhaus.	● B2/KA	Robert Strobl Info: 0699 113 62 954 oder Fahrgemeinschaft!	Trp. bei Anmeldung http://www.strobl-robot.at A: 22.10. / 17:00	10,00

Tourenart:	(auch Kombinationen möglich z. B. B2/K = Bergwanderung + Klettersteig)
W0	Wanderungen auf ebenen Wegen, maximal 3 Stunden
W1	Wanderungen unter 5 Stunden
W2	anspruchsvollere Wanderungen über 5 Stunden
B1	Bergwanderungen, Ausdauer erforderlich
B2	mittelschwere Bergwanderungen, Trittsicherheit, Bergerfahrung
K	Kletterführungen, Klettersteige (versichert)
H	Hochalpine Touren
S1	Skitouren leichtes Gelände, Grundsprung
S2	Skitouren, mittelschwer, sichere Tourenfahrer, Steilgelände
SLL	Skilanglauf
SSW1	Leichte Schneeschuhtouren. Gehzeit bis zu 5 Stunden, max. 600 Hm im Anstieg
SSW2	Anspruchsvolle Schneeschuhtouren, mehr als 5 Stunden, 600 Hm im Anstieg.
NW	Nordic Walking
J	Jogging (Laufen)
RAD	Rad allgemein
R1	bis 40 km/Tag, Familienradtour mit leichten kurzen Steigungen
R2	40 bis 50 km/Tag, überwiegend eben, mit leichten kurzen Steigungen

R3	40-80 km/Tag, kurze mittlere Steigungen
R4	über 50 km/Tag und/oder lange Steigungen (Pässe)
T1	Ich bewege mich trittsicher auf Wegen und Steigen
T2	Unwegsames Gelände, Schrofen- und Blockgelände sind kein Problem für mich. Ich bin trittsicher und schwindelfrei
K2	Kondition: 4-7 Stunden/Tag
K3	Kondition: 7-10 Stunden/Tag

Häufig verwendete Abkürzungen:

• Anmeldepflicht (tel. genügt, wenn bei Besprechung anwesend!)
unter 6 Personen kann Führung unterbleiben!

A	Anmeldeschluss	B	Besprechung
TN	Teilnehmerzahl	FB	Führungsbeitrag
Strb	Straßenbahn	StrbE	Straßenbahndienststelle
PA	Post-/Bundesbus	Trp	Treffpunkt
Ek	einfache ÖBB-Fahrkarte		
Bf.	Bahnhof (Treffpunkt immer Bahnhofs-kassa, wenn nicht anders angegeben)		



Mehrtages- sowie Klettertouren sind vollständig schwarz eingerahmt !

Wir ersuchen Sie höflichst um Beachtung der Anmeldepflicht (durch ● gekennzeichnet) und Einhaltung des angegebenen Anmeldeschlusstermines. Sie erleichtern damit unserer Servicestelle und dem Fahrtenleiter die Planungsarbeit und haben die Sicherheit, dass Sie nicht allein am Treffpunkt stehen bzw. der Fahrtenleiter daheim geblieben ist, da er annehmen musste, es kommt kein Teilnehmer.



Leichte Wanderungen auch für Senioren geeignet!

Richtigstellung: Zu unserer Ausschreibung in den Austria-Nachrichten 2/2010 für den 19.5.2010 (Waxeneck), ersucht die Hüttenwirtin vom Waxeneck-Schutzhaus in NÖ um Klarstellung, dass die Hütte nach der Neuübernahme weiter geöffnet ist und der Ruhetag von Mittwoch auf Montag/Dienstag verlegt wurde.

Servicestelle - Wir sind für Sie da!

Besuchen Sie uns in unserer **Servicestelle im Innenhof des Alpenvereinshauses.**

Wir informieren Sie gerne über die laufenden Aktivitäten, helfen Ihnen bei der Tourenzusammenstellung, bei Quartierreservierungen auf unseren Hütten und nehmen gerne Ihre Anmeldungen zu unseren Veranstaltungen (Kurse, Schulungen, Führungen, etc.) entgegen. Preisgünstige Landkarten, div. Führer und andere Vereinsartikel gibt es ebenso wie laufend Ausrüstungsangebote für Sektionsmitglieder. Moderne Ausrüstungsgegenstände für Ihre Touren halten wir gegen geringe Gebühr zum Ausborgen bereit.

ALPENVEREINSHAUS • A- 1010 Wien, Rotenturmstraße 14,
Tel. 01/513 10 03, Fax, 01/513 10 03-17,
e-mail: austria@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein-austria.at • www.oaav-events.at/austria

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend
Do., 9.00 - 19.00 Uhr durchgehend
jeden Donnerstag, 16.00 - 19.00 Uhr

Bücherei: (rechts durch den Innenhof und über die Stiege 3 in den 1. Stock).

Kletterzentrum: Mo. - Fr., 9.00 - 21.00 Uhr (ausgenommen Kurszeiten), Tel. 01/513 10 03-21

Oktober - April: zusätzlich Sa., So. & Feiertag: 14.00 - 20.00 Uhr; Sonderregelung für Wochenende und Schulferien. Bitte nachfragen.



Hallenkletterkurse im Austria Kletterzentrum ab Oktober 2010.
 Interessenten melden sich unter der Aktiv-Nr.: 05 an und bekommen
 im August das Kursprogramm zugeschickt!

Touren & Kurse

Die Touren sind Auszüge aus unserem umfangreichen Programm „Aktiv 2010“ - Mehr Information und alle Touren gibt's im Programmheft

(anfordern in der Servicestelle, oder online auf www.alpenverein-austria.at).

Klettersteigwochen

„EIGER NORDWAND“ - Klettersteige

„Eiger Nordwand hautnah“. Der Eiger (3.970m) zählt zwar nicht zu den höchsten Gipfeln der Alpen und dennoch ist er aufgrund seiner dramatischen Besteigungsversuche weltweit bekannt. Nach einer Orientierungstour und der Besteigung des Schwarzhorns (2.928m), gehen wir mit der Nordwand auf „Tuchföhlung“ und begehen Klettersteige in der Ost- und Westflanke des Eigers.

So. 08.08. - Do. 12.08.2010 Aktiv-Nr.: n101224



Klettersteige in der Pala und Civetta

Südtirol, San Martino di Castrozza: Wunderschöne Ferratas in den schönsten Bergen der Welt. Das Civetta- und das Pala-Massiv bieten spektakuläre Klettersteige mit grandiosen Ausblicken auf die umliegende Bergwelt.

So. 05.09. - Sa. 11.09.2010



Zypressen und Dolomittürme

Nicht nur für Kletterer sind die Gardaseeberge und die Brenta ein Paradies, berühmt sind auch Klettersteige aller Schwierigkeitsgrade, die durch steile Wände ziehen. Luftige Panoramawege und herrliche Tiefblicke auf den See garantieren neben einer herzhaften Küche und gutem Wein spannende und erholsame Tage am Fels.

So. 12.09.2010 - Sa. 18.09.2010
 Aktiv-Nr.: n101221b

Alpinausbildungen

Eiskurs - Oberwalder-Hütte

Ausbildungswoche für selbständige Touren in Firn und Eis. Einsteiger oder bereits etwas geübtere Hochtourengeher kommen auf ihre Kosten durch effektive Arbeit in Kleingruppen!

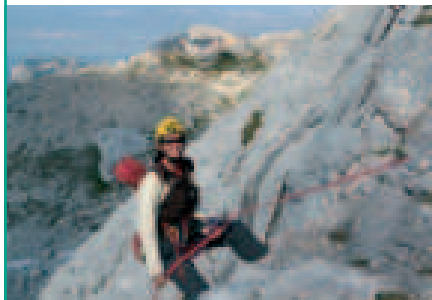
Kursinhalte: Gehen mit Steigeisen und Pickel, Seilschaften am Gletscher, Kameraden- und Selbstrettungstechniken (Prusiken, Münchhausentechnik, Spaltenbergen), Standplatzbau, Sicherungs- und Seilschaftsablauf in Firn- und Eisflanken, Eisklettern.

So. 01.08. - Sa. 07.08.2010 Aktiv-Nr.: n100653

Kompakte Grundschule in Fels und Eis

Gleich bei der Bergstation der Südwandbahn wartet schon der Gletscher auf uns! Die felsigen Übergänge sind als Klettersteige versichert und gut abgesicherte Klettereien rund um die Adamek-Hütte bieten das Programm für dieses verlängerte Wochenende.

Do. 12.08. - So. 15.08.2010 Aktiv-Nr.: n100657



Alpin Kletterkurs - Simony Hütte

Der Intensivkurs für selbständiges, sicheres Klettern im (hoch-)alpinen Gelände! Bestens abgesicherte Klettergärten und -routen nahe der Hütte und die großartigen Touren im herrlich rauen Fels machen das nördliche Dachsteingebiet zum idealen Kursgelände.

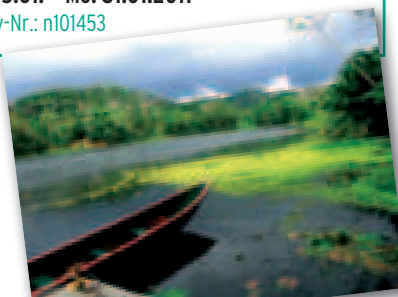
So. 08.08. - Sa. 14.08.2010 Aktiv-Nr.: n100254

VORSCHAU

Panama

Vulkane, Regenwälder, alte Handelswege und Indio-kulturen: 16-tägige Trekkingreise in eines der letzten intakten Ökosysteme dieser Erde! Highlights: Camino Real, Panamakanal, Panama City, San Blas Inseln (Kultur der Kuna-Indianer), Nebelwaldtrekking am Vulkan Bar 3.475m.

Sa. 15.01. - Mo. 31.01.2011
 Aktiv-Nr.: n101453



Wanderwochen(enden)

Terra Incognita II

Diese spezielle Wanderreise begibt sich auf die Spuren von Prof. Friedrich Simony und seinem Wirken am Dachstein.

Über alte, teils mühsame Wege, erreichen wir verlassene Gipfel- und Almregionen oberhalb Hallstatts, die uns faszinierende Einblicke in die Kulturlandschaft der Welterbergregion erlauben.

Sa. 24.07. - So. 25.07.2010

Aktiv-Nr.: n101808

Wanderwoche in den Karnischen Alpen - Karnischer Höhenweg

Eine abwechslungsreiche Woche erwartet uns. Entlang der Grenze Österreich - Italien geht's vorbei an kleinen Seen, über Berge, Jöcher und Täler, von Hütte zu Hütte, um ständig neue Eindrücke zu erleben.

Mo. 06.09. - So. 12.09.2010

Aktiv-Nr.: n101816

Mediterrane Herbstwanderwoche

Unweit nördlich vom Gardasee baut sich das gewaltige Dolomitenmassiv der Brenta auf. Im Westen warten die Ausläufer der Adamello Gruppe. Auch die am Nordzipfel liegenden Gardasee-Berge bieten vor allem im Herbst - wenn es woanders vielleicht schon ungemütlich wird - traumhafte Wanderungen.

So. 10.10.2010 - Sa. 16.10.2010

Aktiv-Nr.: n101821



Axel Jentzsch-Rabl

Andreas Jentzsch

Sicher Klettersteiggehen

ISBN: 978-3-902656-04-9

Preis: € 12,90

Alpines Lehrbuch mit DVD-ROM, für Tourenplanung, Ausrüstung, Technik und Sicherheit.

Alpines Lehrbuch mit beigefügter DVD-ROM und unzähligen Infos in Bezug auf Klettersteigarten, Schwierigkeiten, Tourenplanung, Ausrüstung, Technik und Sicherheit. Das reich mit Fotos und Grafiken illustrierte Buch gibt einen detaillierten Überblick über die moderne Ausrüstung und deren Anwendung und zeigt auf, wie eine Klettersteigtour richtig vorbereitet und erfolgreich durchgeführt wird. **Wer alles über das Klettersteiggehen wissen möchte, ist mit diesem vom Österr. Verband der Berg- und Skiführer empfohlenen Lehrbuch auf dem aktuellsten Stand.**



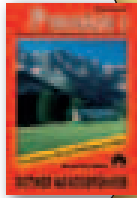
Alle hier vorgestellten Werke, sowie Beratung bezüglich Tourenplanung erhalten Sie in der Austria-Bücherei (Öffnungszeiten siehe Servicestelle-Kasten auf Seite 11).

Günter Amon
**Bergsteiger-Gesellschaft
 „Wilde Bande“ Innsbruck**
 ISBN 978-3-7030-0473-5
 Preis: € 19,90

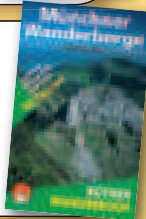


Das Buch ist eine Hommage an die erste Bergsteiger-Gesellschaft Innsbrucks, die „Wilde Bande“, welche im Jahr 1878 gegründet wurde. Anhand zahlreicher Texte und Bilder wird die alpinistische Geschichte lebendig.

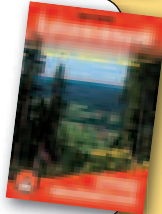
Roger Büdeler
**Pyrenäen 2
 Arrens bis Seix**
 Rother Wanderführer
 2. überarbeitete Auflage 2010
 ISBN 978-3-7633-4308-9
 Preis: € 13,30



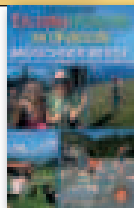
Siegfried Garnweider
Münchener Wanderberge
 Rother Wanderbuch
 6. überarbeitete Auflage 2010
 ISBN 978-3-7633-3011-9
 Preis: € 15,40



Martin Kuhnle
**Schwarzwald
 Westweg, Mittelweg, Ostweg**
 Rother Wanderführer
 1. Auflage 2010
 ISBN 978-3-7633-4398-0
 Preis: € 15,40

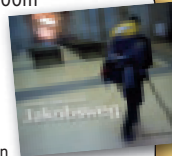


Eduard und Sigrid Soeffker
 Rother Wanderbuch
Erlebniswandern mit Kindern
 Münchner Berge
 1. Auflage 2010
 ISBN 978-3-7633-3053-9
 Preis: € 15,40



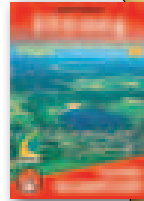
Wanderbuch in bewährter Rother-Qualität (Altersempfehlungen ab 4, 6, 8, 10 Jahren). Das Murrelmännchen „Rothi“ begleitet durch das Buch und hat viele nützliche Tipps für Kinder.

Cordula Rabe, Stefan Rosenboom
Jakobsweg
 ISBN 978-3-7633-7053-5
 Bergverlag Rother
 Preis: € 51,30

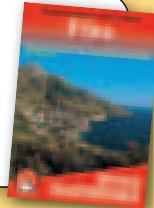


Wunderschöner Bildband über den Jakobsweg mit sehr ansprechenden, stimmungsvollen Fotografien der grandiosen Landschaft - ein perfektes Geschenk! Der Pilgerweg wird in allen seinen Facetten vorgestellt und nachgezeichnet, sowohl als physische als auch spirituelle Erfahrung. Landschaftliche Kontraste, Kunst und Kultur, Geschichte und Geschichten bilden den Kern; Praktische Tipps, Übersichtskarte und Streckenprofil runden den Bildband ab. Sowohl für Jakobsweg-Erfarene als auch zukünftige PilgerInnen sehr empfehlenswert!

Jürgen Plogmann
**Eifelsteig
 Von Achen nach Trier**
 15 Etappen
 Rother Wanderführer
 1. Auflage 2010
 ISBN 978-3-7633-4065-1
 Preis: € 13,30



Heitzmann/Winter
Elba
 Rother Wanderführer
 2. überarbeitete Auflage 2010
 ISBN 978-3-7633-4184-9
 Preis: € 13,30



Ralf Hellwich
**Garhwal - Zanskar - Ladakh
 27 Trekkingtouren im indischen Himalaya**
 Rother Wanderführer
 1. Auflage 2010
 ISBN 978-3-7633-4382-9
 Preis: € 19,50



Trekkingführer im Rother-Format mit detaillierter Beschreibung, Höhenprofilen und Wanderkarten. Die Routen variieren von einfachen Wanderungen bis hin zu Gipfelbesteigungen über 6.000 Meter.

Hans M. Tuschar
**Cilento
 Kampanien Süd - Salerno bis Sapri**
 Rother Wanderführer
 1. Auflage 2010
 ISBN 978-3-7633-4389-8
 Preis: € 13,30



Thomas Behm
**Neues aus dem Höllenthal
 150 Kletterrouten von 3 - 11**
 Preis: € 6,80



Kleines handliches A5 Büchlein von Thomas Behm mit den neuesten Touren im Höllenthal - sowohl lange Mehrseillängen als auch kurz Sportklettereien, leichte bis (sehr) schwere (Der lange Atem 9a+). Eine tolle Aktualisierung gerade recht zu Beginn des Sommers.

Helmuth Müller
Auf nordalpinen Routen durch Österreich
 ISBN 978-3-85481-060-5
 Verlag: Liber Libri
 Preis: € 19,80



Sehr persönlicher Bericht über den Weitwanderweg 01 von Wien nach Bregenz mit zahlreichen vom Autor geschaffenen Aquarellen. Das Buch gliedert den Weitwanderweg in Streckenabschnitte (Ost: Wien - Spital/Phyrn, Mitte: Spital/Phyrn - Kufstein/Inn, West: Kufstein/Inn - Bregenz/Bodensee) und weiters in Tagestouren und Etappen. Der Autor ist die 1400 km mit seiner Frau im Laufe von 3 Jahrzehnten etappenweise gegangen. Persönliche Reminiszzen wechseln mit Routenbeschreibungen und zaubernden Aquarellen. Zum Sich-Inspirieren-Lassen und Erinnern.

Werner Kürschner Huttenlocher Hemmleb
**Klettersteigtatlas Alpen
 Über 850 Klettersteige zwischen Wienerwald und Cote d'Azur**
 Rother Selection
 6. aktualisierte und erweiterte Auflage 2010
 ISBN 978-3-7633-8087-9
 Preis: € 27,70



Die Messner-Brüder und der Nanga Parbat - 40 Jahre danach
 Ein neues Buch von Jochen Hemmleb zeigt Fakten, Fragen, Hintergründe einer Tragödie und ihrer Instrumentalisierung

Es ist das am häufigsten erzählte und am schärfsten debattierte Bergsteiger-Drama überhaupt: die Geschichte um Reinhold Messner und den Tod seines Bruders Günther 1970 am Nanga Parbat, der sich heuer Ende Juni zum 40. Mal jährt. Eine Tragödie voller Widersprüche, begleitet von Kontroversen, Verdächtigungen und Schuldzuweisungen. Die Öffentlichkeit hat von dieser Geschichte stets nur die medienwirksamen Spitzen wahrgenommen, wie etwa zuletzt den Spielfilm „Nanga Parbat“ von Joseph Vilsmaier. Die eigentlichen Fragen rund um Nanga Parbat 1970 lassen sich damit jedoch nicht wirklich beantworten: Was veranlasste die Messner-Brüder damals zum Abstieg in die Diamirflanke und wie starb Günther Messner? Warum wird die Geschichte in immer neuen Varianten erzählt - und weshalb können die Wunden von damals nicht endlich heilen?

Der Alpinhistoriker Jochen Hemmleb, der schon mit seinem Buch über die Entdeckung des Mount-Everest-Pioniers George Mallory von sich reden machte, greift in seinem neuen Buch „Nanga Parbat. Das Drama 1970 und die Kontroverse“ diese Fragen auf und gibt sich nicht mit simplen Antworten und medienwirksamer Schwarz-Weiß-Malerei zufrieden: „Mein Buch richtet sich vor allem an ein Publikum, das mehr wissen will. Das sich nicht mit einer vereinfachten, monopolisierten Darstellung eines Ereignisses zufrieden gibt, sondern auch das Risiko eingeht, sich mit Widersprüchen auseinanderzusetzen.“ Erstmals konnte er den bekannten Bergfilmer Gerhard Baur für eine ausführliche Stellungnahme zu den Ereignissen gewinnen. In exklusiven Interviews schildert Baur seine persönlichen Erinnerungen: Er war selbst Mitglied der Expedition 1970 und der Letzte, der Günther Messner sah und mit ihm sprach, bevor dieser sich anschickte, seinem Bruder zum Gipfel zu folgen. Weitere wichtige Puzzleteile zum Verständnis der Kontroverse liefert das sorgfältig recherchierte und teilweise noch unveröffentlichte Archiv- und Bildmaterial aus dem Deutschen Institut für Auslandsforschung - Prof. Dr. Herrligkoffer-Stiftung, welches die Dokumente der Expedition von 1970 bis heute verwaltet. So entstand die erste unabhängige Darstellung der Ereignisse um Nanga Parbat 1970 - ein Buch, das unter die Haut geht, packend wie ein Krimi und doch fundiert und akribisch recherchiert wie ein Fachbuch. Nähere Informationen unter www.nangaparbat1970.at

Jochen Hemmleb
**Nanga Parbat
 Das Drama 1970 und die Kontroverse**

Wie die Messner-Tragödie zum größten Streitfall in der Alpingeschichte wurde

232 Seiten, ca. 50 farb. und sw. Abb., Tyrolia-Verlag 2010
 Preis: € 24,95 / Sfr. 42,90



Wir verlosen 10 Exemplare dieses Buches an jene, die die Gewinnfrage "Wie hoch ist der Nanga Parbat?" per mail an austria@sektion.alpenverein.at, Betreff "Nanga Parbat" richtig beantworten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per Mail verständigt.



Ashraya Foundation Nepal

Mitte März bekam ein ganz außergewöhnlicher junger Mann beim Alpenverein Austria die Möglichkeit, seine Projekte und Ideen vorzustellen - Lakpa Thering Sherpa.

Lakpa stammt aus Lukla, einem kleinen Bergdorf im Everest-Gebiet. Sein Vater verdiente sein Geld als Träger und hatte Glück, bei einer Trekking-Tour den australischen Konsul in Nepal kennenzulernen, der Lakpa und seinen Bruder fortan finanziell unterstützte und den beiden den Schulbesuch ermöglichte.



Mit 16 gab er gemeinsam mit Freunden sein erstes Konzert und spendete den Erlös für wohltätige Zwecke. Seit 2002 spielt die Band Neiiipal in verschiedensten Teilen des Landes und schaffte 2007 den Sprung auf den 1. Platz der Nepali Charts. Die Band gilt seither als bekannteste und erfolgreichste Folk-Rock-Band in Nepal. Die Einnahmen der Gruppe bildeten seither eine wichtige Finanzierungsgrundlage für viele soziale Projekte.

Lakpa gründete die „Ashraya Foundation Nepal“ (AF-Nepal). Hauptziel der Foundation ist es, Kindern die Schulausbildung zu ermöglichen und den Schulbesuch zu erleichtern. Dies geschieht durch die Vermittlung von Schulpatenschaften und durch das Sammeln von Spendengeldern. Mit diesen Spendengeldern werden für Schulkinder in den verschiedensten Regionen des Landes Schultaschen und notwendige Schulsachen (Hefte, Bleistifte, Schuluniformen, etc.) organisiert. Diese Dinge werden bei lokalen Unternehmen bestellt und von Lakpa und seinen Freunden selbst in die betroffenen Regionen gebracht.

Bisher konnten durch Lakpas Einsatz schon an die 30 Patenschaften vermittelt werden, ca. 3.500 Schüler konnten mit Schulsachen ausgestattet werden.

Im Zuge der Vorbereitungen für die beiden Vorträge beim Alpenverein haben wir die Idee geboren, eine Zweigstelle der Ashraya Foundation Nepal in Österreich einzurichten. Aus der Idee entstand der Verein „AF-Nepal Austria“.

Der Verein besteht aus Andrea und Michael Benda sowie Michael Rammner und wurde zu dem Zweck errichtet, stellvertretend für AF-Nepal in Österreich Spenden zu sammeln und unter Minimierung der Überweisungsspesen gebündelt an die Ashraya Foundation in Kathmandu weiterzuleiten. Die Errichtung des Vereins wurde bereits eingereicht.

Wenn auch Sie helfen wollen, Kindern in Nepal eine Zukunft zu sichern, würden wir uns über Kontaktaufnahme sehr freuen!
E-mail: af-nepal@gmx.at

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Besuchern der beiden Vorträge für das Interesse und die tolle Unterstützung und möchten uns vor allem noch beim Alpenverein für die Möglichkeit bedanken, unser Projekt vorzustellen! Bergsteigen.at danken wir für das Publizieren der Veranstaltungen.

Alpenvereins-Kletteranlage Flakturm

Adresse: Fritz-Grünbaumplatz 1, 1060 Wien (Haus des Meeres)

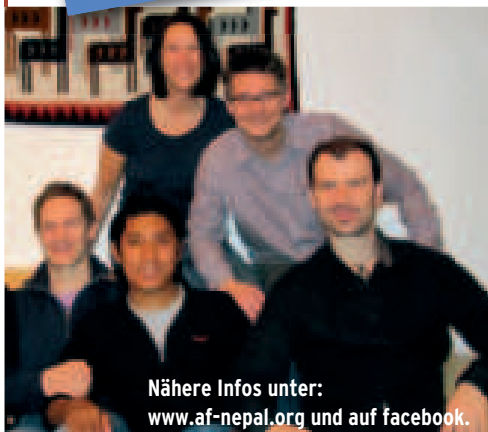
Öffnungszeiten: 17. April bis 24. Oktober -
Mo., Mi., Fr., Sa., So. + Feiertag
ab 14 Uhr bis spätestens 22 Uhr;
Di. und Do. ab 12 Uhr bis spätestens 22 Uhr

Leitung: Christoph Jung
Tel: 585 47 48 (während der Öffnungszeiten)
Email: kletterzentrum.flakturm@oeav-events.at
Web: www.oeav-events.at/flakturm

Auf einer Fläche von über 700 m² sorgen mehr als 4000 Griffe für die nötige Abwechslung und Herausforderung in der Senkrechten. Bis zu 34 m hohe Hauptwand mit über 15 Routenvarianten vom 4. bis 9. Schwierigkeitsgrad, Top-Rope oder Vorstieg. Spezieller Kinder- und Anfängerbereich mit Kursen, Schnupperklettern und Materialverleih mit Tages- und Saisonkarten. Einsteigerkurse, Schnupperklettern, Wochenendseminare, Einzelbetreuung und betreutes Kinderklettern



Erreichbarkeit: U3-Neubaugasse, U4-Kettenbrückengasse (5 min zu Fuß), oder 13A/14A Station vor Apollo Kino/Amerlingstraße



Nähere Infos unter:
www.af-nepal.org und auf facebook.



Wien 1 Bäckerstr. 16 ☎ 5126866
Wien 9 Spitalg. 17a ☎ 4080440
Kneissl Touristik Zentrale
☎ 07245 20700 40
www.kneissltouristik.at

Reisen zum Jahreswechsel

Libyen: Wüste und Tuareg
Mit Tuareg-/Ghat-Festival
27.12.10 - 4.1.2011 Flug, Geländewagen, Zelt u. 3x Hotel/VP, Eintritte, RL: Mag. Friedrich Kunz (Geograf)
€ 1.930,-

Höhepunkte Südafrikas
25.12.10 - 9.1.2011 Flug, Bus/Kleinbus, *** und ****Hotels und Lodges/meist HP, Wildbeobachtungsfahrten, Eintritte, RL: Heinz Enne € 3.240,-

Höhepunkte von Indien und Nepal
25.12.10 - 8.1.2011 Flug, Bus, Bahn, ***, **** und ****Hotel/HP, Elefantentritt, Rickshaw-Fahrt, Bootsfahrt, Eintritte, RL: Dr. G. Oberzill € 2.970,-

Vietnam - Kambodscha
26.12.10 - 6.1.2011 Flug, Bus, ***Hotels/HP, Ausflüge, Bootsfahrten, Eintritte, RL: Dr. Fritz Trupp (Ethnologe)
€ 3.220,-

Naturerlebnis Costa Rica
Mit Wanderungen in den schönsten Nationalparks
22.12.10 - 9.1.2011 Flug, Bus, ***Hotels und Lodges/meist HP, Bootsfahrten, Eintritte, RL: P. Käser € 3.490,-

Brasiliens Höhepunkte
26.12.10 - 8.1.2011 Flug, Bus/Kleinbus, *** und ****Hotels und 2x Lodge/NF, tw. HP, Eintritte, RL: Dr. Franz Halbartschlagler € 3.440,-

Chile - Land der Kontraste
Atacama-Wüste, Seengebiet und Patagonien
25.12.10 - 9.1.2011 Flug, Bus/Kleinbus, *** und ****Hotels und Hosterias/NF, Bootsfahrt, Eintritte, RL: Mag. Peter Brugger (Geograf) € 3.950,-

Bewirtschaftungszeiten der AUSTRIA Hütten

DACHSTEINGEBIRGE

Adamekhütte	05.06. - 26.09.; ab 30.05. bzw. bis 03.10. auf Anfrage
Austriahütte	22.05. - 26.10.
Guttenberghaus	05.06. - 10.10.; 16. - 17.10., 24. - 26.10. auf Anfrage
Seethalerhütte	01.06. - 31.10.
Simonyhütte	01.06. - 31.10.

ENNSTALER ALPEN

Hesshütte	22.05. - 24.10.
-----------	-----------------

GAILTALER ALPEN

E.T.-Compton-Hütte	12.06. - 26.09.
--------------------	-----------------

GLOCKNERGRUPPE

Oberwalderhütte	13.05. - 19.09.
-----------------	-----------------

KARNISCHER HAUPTKAMM

Filmoor-Standschützen-Hütte	26.06. - 17.10.
Hochweissteinhaus	19.06. - 03.10.
Mitterkar-Biwak	offenes Biwak
Obstansersee-Hütte	19.06. - 03.10.
Porzehütte	19.06. - 03.10.
Wolayersee-Hütte	20.06. - 03.10.

ROTTENMANN UND WÖLZER TAUERN

Edelrautehütte	01.05. - 26.10.
----------------	-----------------

YBBSTALER ALPEN

Ybbstaler Hütte	22.05. - 26.10. je nach Witterungsverhältnissen
-----------------	--

ruefa

Berge der Welt

Ararat	5.165 m
Elbrus	5.642 m
Kilimanjaro	5.895 m
Chimborazo	6.310 m
Aconcagua	6.958 m
Pik Lenin	7.134 m
Mustagh Ata	7.546 m

Flüge ab/bis Österreich & Deutschland

Infos & Buchung: Bernhard Letz
Ruefa Reisebüro: 1180 Wien,
Währingerstr. 121 | +43/1/406 15 79
bernhard.letz@ruefa.at
www.bergnews.com



Neue Hüttenwirte auf der Simony- und Ybbstalerhütte

Wir stellen vor...

Auf der **Simonyhütte** hat mit Mai nun Christoph Mitterer das hochalpine Ruder übernommen. Christoph wird als gelernter Koch, der seit 15 Jahren in der Gastronomie tätig ist, seine Gäste auf dieser wichtigen und beliebten Kurs- und Ausbildungshütte kulinarisch verwöhnen und auch sonst dafür sorgen, dass man sich auf der Simonyhütte rundum wohlfühlt.

Außerdem verfügt er über eine Bergrettungsausbildung und ist mit seinem Lawinenhund Shyla als Hundeführer Mitglied der Lawinenhundestaffel Salzburg. Seine Hobbys sind wenig überraschend Bergsteigen, Klettern (8-), Skitouren gehen und natürlich sein Lawinenhund.

Nach 18 Jahren als Hüttenwirt auf der **Ybbstalerhütte** übergab im heurigen Frühjahr Sepp Forstner das Steuer über die wunderschön gelegene Hütte unterhalb des Dürrensteins an seine Frau Purgi, nachdem er sich als 60-jähriger Jungpensionist in den Ruhestand verabschiedet. Wir danken als Sektion „dem Sepp“ für seinen Einsatz und seine Tatkraft, die auf und für die Hütte in den Ybbstaler Alpen viel bewirkt hat. Mit Purgi - mit richtigem Namen heißt sie Walpurga Forstner - erhöht die Austria die Frauenquote auf ihren 15 Hütten auf 3, wobei gesagt werden muss, dass hinter vielen unserer sehr erfolgreichen Hüttenwirte starke Frauenpersönlichkeiten stehen!

Wirbelsäulengymnastik

Vorbeugung gegen ernsthafte Rückenbeschwerden und Entwicklung eines persönlichen „Rückenbewusstseins“. Bitte bequeme Kleidung und Gymnastikmatte mitbringen.

Termin:	Jeden Mi., ab 8.9.2010 von 18 bis 19 Uhr, außer an schulfreien Tagen.
Ort:	Alpenvereinshaus in Wien 1, Rotenturmstraße 14
Kosten:	€ 6,00 /Stunde für AV-Mitglieder € 7,00 /Stunde für Gäste
Leitung:	Martin Fels (Physiotherapeut)

DANKE !

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau **Gerlinde Rosenmayr**, die in den letzten 9 Jahren mit den Dia-Vorträgen ihrer Reisen viele Menschen erfreut hat und die ihre Vortragstätigkeit nun einstellt.

Ihren ersten Vortrag gestaltete Frau Rosenmayr am 28.11.2001, es folgten dann im Durchschnitt 7 Dia-Vorträge pro Jahr, die sie mit viel Enthusiasmus aufbereitete und präsentierte.

Emotionales Wandern in den Bergen

„unterwegs sein - innehalten - staunen - lauschen - sich selbst erfahren“

Termin:	18. August 14.00 Uhr bis 21. August 2010 14.00 Uhr
Ort:	E.T. Compton-Hütte , Berg im Drautal, Oberkärnten Hütte des Österreichischen Alpenvereins, Sektion Austria Hüttenwirtsleute Maria und Toni Taurer 9771 Berg/Drau, Ebenberg H 0676/92 18 118 E maria.taurer@aon.at

Wegbegleiter:	Rudi Rimpl Lebens- und Sozialberater, Supervisor, Coach, Hospizreferent <u>BeWegungsBegleiter</u> 9900 Lienz, Bründlanger 4 H 0664 18 18 297 HP www.rudi-rimpl.at E info@rudi-rimpl.at
----------------------	--

Kosten:	Seminar und Aufenthaltskosten € 450,- (€ 260,- VP € 190,- 3 ½ Tage) ÖAV Mitglieder € 410,- (€ 260,- VP € 150,- (3 ½ Tage) Aufenthaltskosten werden direkt mit der Hüttenwirtin abgerechnet
----------------	--

Teilnehmer: Zwischen 8 und 15 Personen
Jeder der sich auf dem Weg zu sich machen will und die Berge liebt

Anmeldung:	Rudi Rimpl E info@rudi-rimpl.at 9900 Lienz, Bründlanger 4 H 0664 18 18 297 Anmeldeschluss 15. Juli 2010 Weitere Informationen nach der Anmeldung
-------------------	--

Neigungsgruppe Gipfel



Bis dass die letzte Schneeflocke weg ist...

Auch der zweite Teil der Wintersaison bescherte unserer Neigungsgruppe Gipfel traumhafte Touren trotz des eher ungünstigen Schneedeckenaufbaus über die gesamte Saison hinweg. Anfang März war wieder ein Klassiker angesagt, die weite Skitourenwelt der Gesäuseberge, die wir vom Johnsbachtal aus erspurten. Die etwa zwanzig Teilnehmer nahmen sich in Kleingruppen einige der dortigen Erhebungen vor: Gscheidgkogel, Blaseneck, Gsuchmauer und - ja, welcher kann es denn noch sein? - den Lugauer. Evelyn, Matthias und Helmut haben damit den goldenen Skischuh für heuer eingeheimst. Helmut's Kurzfremee: „Es woar voi supa!“. Alle anderen fanden mit etwas weniger Anstrengung ebenso Powderverhältnisse vor, die natürlich optimal genutzt wurden.

Im Rahmen des letzten offiziellen Wochenendes Ende März gabs dann einen Neuling unter den Gebieten - das Krakautal. Sehr verschlafen und ein Eldorado für Tourenger. Auch hier erklimmen wir Lokalmatadore wie die Tockneralm, Greim, Gstoder und die vollkommen einsame Bergwelt des Prebers...- die wir uns mit den ungefähr 300 anderen TourengerInnen am Freitag teilten. Auch technische Versuche über den ABS-Rucksack waren an der Reihe - er funktioniert übrigens - und beschlossen dieses sonnige Firnwochenende. Als Fleißaufgabe gabs dann noch für einige Splittergruppen Innervillgraten, Dachstein, Schneeberg und, und, und. Ein bisserl brav waren wir heuer!

Im kommenden Sommer werden wir voraussichtlich nur eine Bergtour im frühen Herbst unternehmen, wobei Ort und Termin dazu noch nicht feststehen. Wir konzentrieren uns dafür auf die diversen persönlichen Komplementärsportarten Klettern, Segeln, Rudern, Paddeln, Bergsteigen u.ä. - jeweils in Subgruppen je Neigung.

Gruppeninformationen:

Wir sind eine Skitourengruppe mit angeschlossenem Sommerbetrieb; Organisationsinformationen erfolgen über unsere Emailliste

Webblog: <http://neigungsgruppe-gipfel.blog.de/>

Gruppenabend: Jeder erste Dienstag im Monat in Wien 3 (nur Wintersaison)

Leitung: Martin Latzenhofer

Info: m-latzen@gmx.at, 0664 / 60 187 11 746

Klettern Mittlere Schwierigkeit



Die Gruppe KMS ist der ideale Treffpunkt, z.B. für Absolventen eines Basiskurses oder für diejenigen, die sich bereits einen Grundstock an Bergerfahrung angeeignet haben. Hier findest Du Partner für Deine Touren sowie eine nette Gesellschaft von 25 bis 70 Jahren. Wir machen anspruchsvolle Wanderungen und Klettersteige, Klettertouren im Bereich 2 bis 7, Hochtouren in Fels und Eis usw.

Wenn Du Interesse an der Teilnahme hast, komm einfach zu unseren KMS Gruppenabenden oder wende Dich bitte an die Gruppenführer. Die Kontaktmöglichkeiten siehe untenstehend.

Die meisten Touren werden bei den KMS Abenden zwischen den Gruppenmitgliedern ausgemacht. Folgend einige Gruppen-Termine, zu denen wir gerne auch neue Teilnehmer einladen:

Fr.-So. 9.7. 13.00 Uhr - 11.7. - Klafferkessel

Sehr beliebte Tour zu den zahlreichen kleinen Bergseen, über Riesachwasserfall zur Gollinghütte, Klafferkessel zur Preintalerhütte und Hochwildstelle.

So.-So. 8.8.- 15.8. - Schobergruppe

Eine anspruchsvolle Wanderwoche mit Standortquartier auf der Lienzer Hütte
Tourenmöglichkeiten: Hochschober, Debantgrat, Glödis (Klettersteig), Kesselkopf, Perschitzkopf, Petzek

Mi. 1.9. - KMS Treff: 19.00 Uhr Rotenturmstraße: Dia-Vortrag, Tourenplanung, Plaudern bei Speis und Trank

Fr.-So. 10.9 - 13.9. - Hochtour entweder Großglockner, Wiesbachhorn oder Hochalm Spitze

Fr.-So. 24.9. 13.00 Uhr - 26.9. - Hochschwab oder Gr. Priel: Klettern im 3. und 4. Grad.

Mi. 6.10. - KMS Treff: 19.00 Uhr Rotenturmstraße

Sa. 23.10. - Abklettern am Peilstein

mit gemütlichem Ausklang.
Treffen um 10.00 Uhr Parkplatz Holzschlag

Luzie: luzie.nemec@gmx.at, Tel: 0699/81201361

Manfred: manfred.mertz@gmx.at, Tel: 0664/4401899

Leitung: Ing. Luzie Nemec, Manfred Mertz
Info: luzie.nemec@gmx.at, 0699/81201361

Ortsgruppe Alterlaa



Leitung: Obmann Herbert Hruza,
Tel/Fax: 01/923 49 39;
alpenverein.alterlaa@chello.at;
Web: www.alpenverein-alterlaa.at

Zusammenkunft: jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Klublokal A5/01 Ost, 1230 Wien, Wohnpark Alterlaa

Austria Kneippgruppe Programm



Gemeinsames Kneippen, Saunieren

jeden Di. 13.00 Uhr
Kurbad Oberlaa, Kassenhalle

Wirbelsäulen-Gymnastik

jeden Do. 18.00 - 19.30 Uhr, ab September
1020, Wittelsbachstr. 6, HS

Spiral-Yoga

Gesund durch Bewegungsqualität
jeden Do. 18.30 - 20.00 Uhr
1140: Rottstraße 16-18

Nordic Walking in Schönbrunn

Mi. 09.30 - 11.00 Uhr
Schönbrunn Hietzinger Tor

Gesellige und kulturelle Veranstaltungen

Fr. 02.07. **Sommertheater Floridsdorf**
19.30 Uhr, „Der Rappelkopf“
1210; Kinzerplatz vor der Kirche

Fr. 24.07. **Klosterneuburg Sommeroper**
20.00 Uhr „Carmen“
Stift Klosterneuburg, Kaiserhof

So. 15.08. **Opernfestspiele St. Margarethen**
„Die Zauberflöte“, Busfahrt

Sa. 04.09. **Wanderung Leopoldsborg**
TP: 10.00, Grinzing, Endstelle 38

So. 26.09. **Phänomen Blitz, Vortrag**
17.00 Uhr, Rotenturmstr. 14

Fahrten

24.-31.07. **Bad Ischl, Wander-, Kulturwoche**
Operette „Der fidele Bauer“, Leo Fall
Restplätze. Anm. Zelenka 526 75 08

Sa. 07.08. **Bad Gams zum Kennenlernen**,
Tagesbusfahrt mit Mittagessen

07.- 14.08. **Bad Gams, Kur- und Tanzwoche**

11.-18. 09. **Alpl bei Krieglach, Wanderwoche**
in Roseggers Waldheimat

19.-26.09. **Marienkrone-Mönchhof, Kurwoche**

Sa. 23.10. **Kräftereich St. Jakob im Walde**
Tagesbusfahrt

Weiter Informationen finden Sie in unserem Kneipp-Programm oder unter <http://wien.kneippbund.at>

Leitung: Friederike Zelenka

Tel: 01/526 75 08, friederike.zelenka@a1.net

Alpine Club Vienna



Alpine Club Vienna provides a unique opportunity for locals to improve their English while at the same time assisting foreigners to learn about the natural environment of Austria.

Meetings - usually on the 1st Monday of each month at 7 pm. - Alpenvereinshaus.

Trip organizers describe upcoming events followed by a picture presentation by one of our group members.

Leader: Jack Curtin, www.alpineclubvienna.org
info@alpineclubvienna.org,

Austria Volkstanzgruppe



Unsere Japanreise im März 2010

Die Folkdance Federation of Japan veranstaltet jedes Jahr einen Volkstanzkurs für internationale Tänze. Im heurigen Jahr wurden Noriko Takeda, unsere Dolmetscherin, Franz Ebner, unser Musiker mit der Steirischen, Renate Meixner, meine Gattin, und ich eingeladen, österreichische Volkstänze zu zeigen. Am Dienstag, 9.3.2010, flogen wir zu viert nach Tokyo / Narita und wurden dort herzlich empfangen. Wir übernachteten in einem Hotel in SHINJUKU, einem der Zentren von Tokyo. Hier gibt es viele Hochhäuser, denn der feste Untergrund verringert die Gefahr von Schäden bei Erdbeben. Der höchste der Bauten ist das Regierungsgebäude von Tokyo, es ist 243 m hoch. Im 45. Stockwerk gibt es eine Aussichtsplattform. Die haben wir besucht und waren von der Aussicht über das unabsehbare Häusermeer überwältigt. Bei gutem Wetter sieht man sogar den schneebedeckten FUJI SAN mit seinen 3776m Höhe. Vor dem riesigen Gebäude liegt der kleine SHINJUKU CENTRAL PARK mit einem Schrein in traditioneller Bauweise. Der Kontrast der ruhigen Atmosphäre hier im Gegensatz zu den Hochhäusern rundum kann kaum größer sein.

Nach 2-tägigem Aufenthalt in Tokyo fuhren wir per Bus nach Hakone, wo ein Hotel mit großer Halle für den Tanzkurs bereitstand. Es warteten



schon 250 Kursteilnehmer auf uns, zum Großteil Tänzerinnen. Sie kamen aus ganz Japan und alle waren versierte Tanzleiter und Tanzleiterinnen. Der Kurs fand Freitag bis Sonntag statt und es war für uns und für die Teilnehmer ziemlich anstrengend. Aber wir konnten alle angelegten Tänze zeigen und das Programm wurde gut aufgenommen. Der Abschied von den Teilnehmern am Sonntag war sehr herzlich.

Anschließend fuhren wir in Begleitung von Herrn Aizawa, dem Generalsekretär der Federation, und seinem Adjutanten wieder nach Tokyo. Am Montag fuhren wir mit dem berühmten Expresszug SHINKANSEN nach Kyoto. Der Zug erreicht die Geschwindigkeit von 300 km/h, doch man spürt kaum etwas davon. Er gleitet völlig ruhig und kommt auf die Minute pünktlich an. In Kyoto und Nara wurden uns viele Sehenswürdigkeiten gezeigt. Wir besuchten das größte Holzgebäude der Welt, den TODAJI TEMPEL mit der riesigen Buddhastatue. Wir gingen im NARA PARK spazieren und fütterten einige von den über 1200 Rehen, die hier frei herumlaufen. Die Rehe sind die Götterboten vom KASUGA SCHREIN. Am Abend sahen wir im Theater beim GION CORNER traditionelle Beiträge, unter anderem die Teazeremonie, KYOGEN (= klassisches komisches Theater) und KYOMAI (= japanischer Tanz im Kioto-Stil). Nächsten Tag besuchten wir das NIJO SCHLOSS, den KINKAKUJI TEMPEL (auch der Goldene Pavillon genannt), den KYOTO IMPERIAL



AL PALAST und andere Sehenswürdigkeiten. Besonders beeindruckend war auch ein Spaziergang durch 1000 TORII. Das sind über 1000 Tore aus Holzstämmen, rot lackiert mit Gedenkschrift versehen, die am Berghang über dem FUSHIMI INARI TAISHA SCHREIN den Waldweg schmücken. Man geht hier wie durch einen langen roten Tunnel. Unsere Begleiter führten uns auch zu einer Anhöhe, wo lauter Bambusbäume standen. Sie wachsen besonders schnell und werden im ersten Jahr schon bis zu 15 Meter hoch.

Leider konnten wir beim traditionellen Kirschblütenfest nicht dabei sein, dazu war es noch einige Wochen zu früh und das Wetter zu kalt. Aber wir durften die Besonderheiten der japanischen Küche kennenlernen. Die vielen Arten von Meeresfrüchten und Beilagen sind ein wahrer Augenschmaus. Dazu gibt es viele Sorten von Gewürzen und Saucen. Hier gibt es auch ausgezeichnetes Bier.

Die Tage waren immer voll ausgefüllt und wir wurden rund um die Uhr betreut. Am Freitag, 19.3., fuhren wir wieder per Bus nach Hakone, um unsere Tänze der 2. Gruppe von Kursteilnehmern zu zeigen. Es waren diesmal 210 Tanzleiter und Tanzleiterinnen. Die Tänze wurden wie beim ersten Kurs rasch aufgenommen. Der Höhepunkt war der „Feistritzer Landler“. Am Sonntag gab es einen herzlichen Abschied von den Kursteilnehmern und wir tauschten mit unseren Gastgeber Geschenke aus. Dann fuhren wir wieder nach Tokyo und verbrachten hier die letzte Nacht vor dem Rückflug. In Begleitung einiger Mitglieder der Folkdance Federation fuhren wir am nächsten Tag per Bus zum Flughafen Narita. Es gab ein herzliches, auch wehmütiges SAYONARA und wir flogen über Sibirien in unsere Heimat.

Nun hatten wir Zeit, über die erlebten Eindrücke nachzudenken. Uns ist so mancher Unterschied zu unserem gewohnten Alltag aufgefallen. Wir sahen in Japan sehr wenig belebte Personen, was durch die ballaststoffreiche Kost erklärbar ist. In den Lokalen wird nicht geraucht und auch in der Öffentlichkeit sieht man es kaum. Auf den Straßen in Tokyo sind eigene Plätze für Raucher eingerichtet, dort gibt es Aschenkübel. Die Straßen und Gehwege sind sauber, die Parks werden sorgfältig gepflegt.

Im Verkehr sind die Japaner sehr diszipliniert. Hier herrscht Linksverkehr. In den Ballungszentren sind Autobahnen über den lokalen Straßen auf Stelzen gebaut, manchmal auch zweistöckig. Die Autobahn ist gebührenpflichtig und oft mit Lärmschutzwänden versehen. Der öffentliche Verkehr ist sehr gut ausgebaut. Im Bahnhof SHINJUKU STATION in Tokyo frequentieren pro Tag ca. 4 Mill. Fahrgäste die öffentlichen Bahnen. Dabei gibt es kaum Verspätungen.

Der Umgang der Japaner untereinander ist durch gegenseitige Achtung gekennzeichnet. Auch durch große Selbstdisziplin. Niemand wirft Abfall auf den Boden. Wenn jemand verkühlt ist, trägt er einen Mundschutz, damit er niemanden ansteckt. Zur Begrüßung verbeugt man sich, es gibt kein Händeschütteln. Auf Tradition wird hoher Wert gelegt. Das macht sich in vielen Kleinigkeiten bemerkbar. Der Tausch von Visitenkarten und kleinen Geschenken wird sehr wichtig genommen.

Manche Bräuche empfinden wir recht komisch. Zum Beispiel wird in Gesellschaft das eigene Bierglas nicht selbst eingeschenkt. Das besorgt jemand anderer und man schenkt demjenigen ebenfalls das Bier nach. Wenn man genug hat, dann lässt man das volle Glas stehen. Auch das kunstvoll

gedeckte Mahl wird im Restaurant nicht aufgegeben. Man lässt stets etwas über. Und es gibt kein Trinkgeld.

Wenn man im Hotel das „Örtchen“ aufsuchen muss, dann findet man im WC rote Hausschuhe. Die sind für den Aufenthalt im WC bestimmt und man muss sie auch benutzen. Aber wenn dann ein Reisender vergisst, die roten Pantoffel wieder abzustellen und zum Beispiel im Speisesaal damit erscheint, ist das eine große Blamage. Japan ist eben anders.

Die 2 Wochen in Tokyo, Hakone, Kyoto und Nara waren für uns anstrengend aber sehr interessant. Es ist eben eine andere Welt. Wir werden die Tage in Japan nie vergessen.

Günter Meixner

Leitung: Renate u. Günter Meixner

Info: Tel: 0676/33 25 614

Schigruppe Austria



Skifahren und Tourengehen im Winter, Radeln und Wandern im Sommer...und dabei Spaß haben

Liebe Schigroupis!

Als ob es nicht schon alle wüssten, es liegt kein Schnee mehr auf den Pisten.

Es mühten sich zwar die Kanonen, trotzdem ist alles jetzt zerronnen.

Wir sehn uns um nach etwas Ander´n und üben wieder mal das Wandern, doch auch unsre Pedaletreter sind eifrig meist bei schönem Wetter.

Auch der Kultur wird gern gefrönt, wenn's von der Bühne herrlich tönt.

Noch eines woll'n wir nicht vergessen: nachher gehen wir immer essen.

Heimabende: im AV HAUS, Rotenturmstr. 14, 1. Stock ab 18.30 Uhr.

2010: 16. Sept., 21. Okt., 18. Nov.

mit den neuesten Informationen am Buffet und ab 20.00 Uhr Lichtbilder mit Erinnerungen an Gemeinsames oder zu Berichten von schönen Erlebnissen.

Aktivitäten Vorschau 2010:

Fr. 02.07. Die Dame „Kobald“ am Kinzerplatz
Kulturabend

Mi. 07.07. Zu den Südmährischen Schlössern
mit den Rädern

Fr. 16.07. Carmen in Klosterneuburg
Kulturabend

Mi. 28.07. in die Slowakei, ohne Hochwasser
Radtour

Sa. 31.07. Wildkamm auch ohne Ski
Gratwanderung

14./15.08. Gemeindealm - Ötschergräben
Sommerwandertage

Wen es zwischendurch noch hinaustreibt, der möge sich mit den Kameraden „kurz schliessen“-er findet ziemlich sicher einen Partner!

Auf recht eifrige Teilnahme hoffen

Gerhard und Adi

Leitung: Ing. Gerhard Müllner

Info: 0664/394 51 41 (A. Kratochwilla)

Bergkameraden



Wandern, Bergsteigen, Skifahren, Radfahren, Auslandsbergfahrten, Trekking- und Kulturreisen

Liebe BK's ! Aus redaktionstechnischen Gründen können wir von unserer Feier „50 Jahre Bergkameraden“ erst in der Oktober-Folge der „Austria-Nachrichten“ berichten.

Im Juli und August finden traditionellerweise keine Heimabende statt. Was sich alles im Sommer ereignet hat, wollen wir einander im Herbst berichten - alle sind schon neugierig, was die Kameraden erlebt haben.

Fr. 03. 09.: Plauder-Nachmittag bei den Füchsen in Klosterneuburg
Bei Schönwetter ab 14.00 Uhr / sonst ab 16.00 Uhr

Fr. 10. 09.: Erster Heimabend nach den Ferien im AV-Haus Rotenturmstraße
Josef: „Frühling auf der Insel Madeira“

Fr. 17. 09.: Heuriger bei den Hasebutzen in Großpebersdorf
Am Samstag wie immer eine Wanderung

Fr. 24. 09.: Ilse & Diethelm: „Mit den Orchideenfreunden in Kroatien und Süditalien“

02. - 09. 10.: Traudl Girzick: „Herbst-Wanderwoche“ in St. Michael (Lungau)

Fr. 08. 10.: entfällt (wegen der Wanderwoche)

Viele schöne Sommertouren und prächtiges Wetter wünscht Euch Josef

Leitung: Mag. Josef Kriebaum, 01/216 39 75
Heimabend jeden Freitag ab 19.30 Uhr

Seniorengruppe und „GWK“



Wanderungen, Kegeln, gemeinsame Klubabende und Kultur sind die Schwerpunkte dieser Gruppe

In der Regel treffen wir einander am 2. Mittwoch jedes Monats im AV-Haus, Rotenturmstraße 14, 1010 Wien, um 16.00 Uhr, besprechen aktuelle Ereignisse, legen Termine gemäß unseres Rahmenprogramms fest und informieren Interessierte. Zuvor findet um 15.00 Uhr das Klubsingen statt. **Wir möchten unsere Gruppe verstärken und freuen uns jederzeit über neue Mitglieder.** Unsere Patin Clara möchte sie bei der Einführung unterstützen.

August Kulturfahrt nach **Mikulov** (Nikolsburg)
Leila Baldwin

Mi. 08.09. Klubabend - Videofilm
„Mit Hans in Polen“
Hans Frank

Fr. 10.09. **Kegeln** im Cafe Weidinger, Wien 16.,
u. Fr. 24.09. Lerchenfeldergürtel 1, 15.30 - 18.00
Uhr
Wilma

September Wanderung zur **Kukubauerwiese**
Edeltraud/Gerald

Monatlich wird das Programm aktualisiert und ist als Kopie zur freien Entnahme bei den Klubabenden aufliegend und im Internet abrufbar. Tageswanderungen siehe auch bei der NUS-Gruppe und unter „Zwei Wanderschuhe“ bei der Führerschaft.
Euer Senioren- und GWK - Team

Leitung: H. Fuchs, T. Lenner, I. Leonhard
Tel: 02243/36285, e-mail: horst.fuchs@gmx.at

Referat für Natur und Umweltschutz



Arbeitseinsätze auf Umweltbaustellen outdoor und regelmäßige Treffen indoor. Für Mitglieder aller Altersklassen mit Interesse an der Natur und nachhaltiger Ressourcennutzung

In der Regel treffen wir einander am 1. Montag des Monats im AV-Haus, Rotenturmstraße 14, 1010 Wien, um 14.00 Uhr, besprechen aktuelle Ereignisse, legen Termine gemäß unseres Rahmenprogramms fest und informieren Interessierte. **Wir möchten unsere Gruppe verstärken** und freuen uns jederzeit über interessierte neue Teammitglieder.

Juli Wanderung durch den **Nationalpark Thayatal**
Leila Baldwin

September Pflege- und Erhaltungsarbeiten in der **Perchtoldsdorfer Heide**
Gerald

Weitere Termine siehe im Internet und bei der Seniorengruppe / GWK!
Euer NUS-Team

Leitung: Horst Fuchs, Gerald Braunstein
horst.fuchs@gmx.at; Tel./Fax 02243/362 85

Austria Bergsteigerschaft "AB"

Treffen: jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr im Kletterzentrum

Vortragsabende: jeden 2. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr

Leitung: Hans Ganzberger

ARCHITEKT DIPL.-ING. Herbert Marszalek - Elisabethstrasse 14, A-2380 Perchtoldsdorf; Tel/Fax: 01/869 32 64
architekt.marszalek.pdorf@aon.at; www.architektmarszalek.at

Als Architekt und staatlich befugter und beedeter Ziviltechniker ist Herr Architekt DI Marszalek kompetenter Ansprechpartner für folgende Bereiche:

- Planung von Neu-, Zu- und Umbauten: Einfamilienhäuser, Villen, Doppel- und Reihenhäuser, Wohnhansanlagen, Büro-, Gewerbe- und Industriebauten, Sportanlagen und Geschäfte
- auf Wunsch als Niedrigenergiehaus oder Passivhaus, mit alternativer Energieversorgung, unter Verwendung von ökologischen Baustoffen, mit Solarenergienutzung oder Wärmepumpe, Wintergärten, Klimafassaden, etc.
- Landschaftsplanung und Gartengestaltung: Platz- und Hofgestaltung, Freiflächen- und Gartengestaltung, Landschaftsplanung
- Sanierungen: Althausanierung und Revitalisierung, Um- und Zubauten, Dachausbauten, Sanierung und Ausbau denkmalgeschützter Bauten, Fassadensanierungen
- Inneneinrichtungen: Wohnungs-, Geschäfts-, Büroeinrichtungen, etc.
- Standortanalyse, Betriebsplanung, Kosten-Nutzen-Analyse, Nutzwertgutachten, Parifizierungen
- Örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baustellenkoordination
- Projektleitung, Projektsteuerung, Termin- und Kostenplanung
- Leistungsverzeichnisse, Angebotsprüfung, Rechnungsprüfung
- Gutachten, Sachverständigentätigkeit im gesamten Hochbaubereich einschließlich Ermittlung von Schadensursache, Schadenshöhe und Sanierungsmaßnahmen
- Beratende Tätigkeit: Baurecht, Grundkauf, Grundstücksauswertungen, Nutzungsstudien, Sanierungskonzepte



Sektion Austria-Mitgliedervorteil: Gratis Erstgespräch + 10% Rabatt auf alle Planungsleistungen

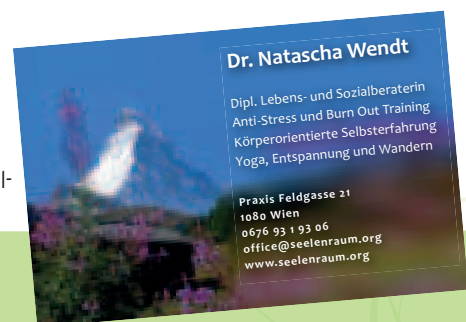
Dr. Natascha Wendt e. U.- Feldgasse 21, 1080 Wien; Tel: 0676/93 1 93 06; office@seelenraum.org; www.seelenraum.org

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin - Anti Stress- und Burn Out Training - Körperorientierte Selbsterfahrung - Yoga, Entspannung und Wandern

Ein harmonischer, flexibler Körper und Geist ist die Voraussetzung für gute Gesundheit, Erfolg in Beruf und Partnerschaft, sowie das erfolgreiche Ausüben von Sport. Wer sich entspannen kann, mental klar ist und seinen Körper gut kennt, kann in allen Lebenslagen punkten. Gerade in der Natur können wir uns wunderbar entspannen und wieder zu neuen Kräften kommen. **Austria-Mitglieder können ab sofort mehr für ihre Gesundheit, Wohlbefinden und Entspannung machen, wie z.B.:**

- Dipl. systemische Lebens- und Sozialberatung in der Natur à 60 Min.
- Klangmassage à 50 Min.
- Klangmeditation in der Gruppe à 100 Min.
- Nuad Entspannungsbehandlung à 100 Min.
- Kahi Loa Entspannungsbehandlung à 50 Min.

Sektion Austria-Mitgliedervorteil: Bei Belegung eines Workshops, Kursangebotes oder Einzelbehandlung/Einzelberatung Ermäßigung von 10% auf die Preise lt. Preisliste.



Unsere Kooperationspartner – Ihre Vorteile!

REISEN



Trident Travel Reiseagentur GmbH - Margaretenstraße 67, 1050 Wien
Tel.: 01/5879472; fly@trident.at; www.trident.at
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 3% Ermäßigung auf Pauschalreisen, Sonderangebote und Last-Minute-Reisen sowie Entfall der Buchungsgebühr



Tierra Incognita - Reisen mit Weitblick, Thomas Prinz, Sternengasse 3/2/6, 1010 Wien
Tel.: 01/9745820 oder 0650/4947589; info@tierra-incognita.at; www.tierra-incognita.at
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 3% Ermäßigung auf alle Pauschalreisen (Flug- + Landpaket) lt. Preisliste sowie Entfall der Buchungsgebühr



Mountain Fun Touring - Ulli Stollwitzer, CH-8274 Tägerwil, Schweiz
Tel. +4179/4323118; info@mountainfuntouring.ch; www.mountainfuntouring.ch
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 5% Ermäßigung auf die Pauschalkosten von mehrtägigen „Mountain Fun Touring“-Veranstaltungen (Wanderferien, Pauschalreisen, Rent-a-Guide, etc.). Zusätzlich CHF 25,00 pauschal Gutschrift pro Rechnung/Buchungsauftrag bei Mountain Fun Touring Schweiz (Diese Gutschrift versteht sich als Rückvergütung für anfallende Bankspesen bei Zahlungsaufträgen ins Ausland)



**WIENER ROTES KREUZ
AUSBILDUNGSZENTRUM**

ABZ Ausbildungszentrum des Wiener Roten Kreuzes GmbH - Safargasse 4 (Franzosengraben 6), 1030 Wien; Tel.: 01/795 80-6000; abz-kundenzentrum@w.roteskreuz.at; www.w.roteskreuz.at/abz
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 10% Rabatt auf Erste-Hilfe-Kurse (Erste Hilfe-Grund- und Auffrischkurs, Erste Hilfe-Kurs für Führerscheinaspiranten, Erste Hilfe bei Kindernotfällen, „Natur sicher erleben – Erste Hilfe-Outdoor“) lt. aktueller Preisliste



Apothek „Zur Austria“ - Währingerstraße 18, 1090 Wien
Tel.: 01/3179329; Mail: office@austriaapo.at; Web: www.austriaapo.at
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: Sie erhalten auf Ihren Einkauf - nach Vorlage des OEAV-Sektion Austria-Mitgliedsausweises - 12% Rabatt, ausgenommen sind: Rezeptgebühren, Aktionspreisartikel und Sonderposten

GESUNDHEIT



Umfahrer Ernährungsconsulting - Siebenbürgerstraße 48/16/14, 1220 Wien
Tel.: 0660/2038866; ursula@umfahrer.at; www.umfahrer.at
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 10% Rabatt auf Einzelberatungen



Thermalbad Oberlaa - Kurbadstraße 14, 1100 Wien
Tel.: 01/68009-9600; thermalbad@oberlaa.at; www.oberlaa.at
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 15% Ermäßigung auf die 2 Stunden Eintrittskarte und die Tageskarte für Erwachsene. Karten können zum ermäßigten Preis nur in der Servicestelle der Sektion Austria, Rotenturmstraße 14, 1010 Wien bezogen werden



Wellness Park Oberlaa - Kurbadstraße 16, 1100 Wien
Tel.: 01/68009-9700; wellnesspark@oberlaa.at; www.oberlaa.at
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 31% Ermäßigung auf die Einschreibgebühr (Starterpaket), somit statt € 145,00 nur € 100,00, sowie zusätzlich ein GRATIS-Bonusmonat im ersten Vertragsjahr (gültig bei Abschluss einer Jahresmitgliedschaft)

Europäische Akademie für Aromatherapie & ganzheitliches Massage Zentrum - Korneuburger Str. 49, 2103 Langenzersdorf; Tel.: 02244/2155; office@aromaakademie.com; www.aromaakademie.com
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 10% Rabatt auf alle Behandlungen und Seminare lt. aktueller Preisliste

SPORT



Sport Eybl & Sports Experts GmbH - Flugplatzstraße 10a, 4600 Wels; Tel.: 07242/243-0; office@sport-eybl.com; www.sport-eybl.at
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: € 20,00 Intersport eybl Einkaufsgutschein im Gutscheinheft der Sektion-Austria für Neu-Mitglieder und je 1 Intersport eybl Einkaufsgutschein im Wert von € 20,00 in den nächsten 4 Ausgaben der Austria-Nachrichten 2010



IMSB Austria - Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung, Johann-Steinböckstraße 5, 2344 Maria Enzersdorf
Tel.: 02236/22928; Mail: office@imsb.at; Web: www.imsb.at
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 15% Ermäßigung auf die 3-Monats-Pakete „Leistungsdiagnostik“ und „Leistungsdiagnostik mit Sportmedizin“. 10% Ermäßigung auf die Produkte „Sportmedizinische Grunduntersuchung“, „Leistungsdiagnostik Classic“ und „Leistungsdiagnostik mit sportmedizinischer Grunduntersuchung“ (alle detailliert beschrieben im Online-Shop des IMSB)



Sport Auer - Dorf 7, 9942 Obertilliach
Tel.: 04847/5243; sport.auer@aon.at; www.tiscover.at/sport.auer
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 12% Ermäßigung auf Ware und Dienstleistungen (Verleih, Service, etc.) des Sportgeschäftes, sowie 10% Rabatt auf die Leistungen der Schischule (www.schischuleobertilliach.com)



MAC DIVER - Tauchsport Oberlaa
Claudia Cargnelli, Kurbadstraße 14, 1100 Wien; Tel.: 0699/17121712; claudia@macdiver.at; www.macdiver.at
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: GRATIS Schnuppertauchen; 10% Ermäßigung auf Tauchkurse

KURSE/SEMINARE



LBCoaching, Life-Business Coaching - Training-Coaching-Beratung...der Weg zu Ihrem Potenzial!
Korneuburgerstraße 15, 2202 Enzersfeld bei Wien, Tel.: 0699/10637900; office@lbcoaching.at; www.lbcoaching.at
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: Sie erhalten auf alle Trainings und Coachings 10% Ermäßigung, ausgenommen Sonderaktionen



Sprachschule Inlingua Wien - Neuer Markt 1, 1010 Wien
Tel.: 01/5122225; Mail: wien@inlingua.at; www.inlingua.at
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 12 % Rabatt auf offene Kleingruppenkurse. Sonderkonditionen bei Einzeltrainings auf Anfrage

HANDEL



SONNENTOR Kräuterhandels GmbH - Sprögnitz 10, 3910 Zwettl
Tel.: 02875/7256; office@sonnentor.at; www.sonnentor.com
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 2,5% Ermäßigung auf alle Einkäufe in den Filialen der Firma Sonnentor, sowie ermäßigter Führungspreis bei Werksführungen in Sprögnitz (€ 2,50 statt € 4,50)



LUSH GmbH - Lugeck 1-2/Top 44, 1010 Wien
Tel.: 01/5332550; office@lushaustria.com; www.lush.at
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 10% Ermäßigung auf alle Produkte in allen Shops

Unsere Kooperationspartner - Ihre Vorteile!

DRUCKEREI

jentzsch:druckt

Druckerei Hans Jentzsch & CoGmbH - Scheydgasse 31, 1210 Wien
Tel.: 01/2784216; office@jentzsch.at; www.jentzsch.at
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 10% Rabatt auf alle Drucksorten

TIERE



Adlerwarte Kreuzenstein - 2100 Leobendorf, Burg Kreuzenstein
Tel.: 0664/8998325; office@adlerwarte-kreuzenstein.at; www.adlerwarte-kreuzenstein.at
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 20% Rabatt auf die Eintrittspreise lt. Preisliste



Gasthof zur Post
St. Lorenzen im Lesachtal



Gasthof Pension „Zur Post“ - Fam. Salcher, 9654 St. Lorenzen 42
Tel.: 04716/227; info@gzp.at; www.gzp.at oder www.tiscover.com/gzp
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 10% Ermäßigung auf die Zimmerpreise (Ü/F, HP), sowie auf Sportklettern und geführte Wanderungen

Hotel und Gasthof Unterwoeger - Dorf 26, 9942 Obertilliach
Tel.: 04847/5221; hotel.unterwoeger@tirol.com; www.unterwoeger.at
Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 10 % Rabatt auf den Pensionspreis (ÜF/HP/VP) lt. Preisliste

Freizeitanlage Gallien - 3753 Gallien 1 (Waldviertel)
Tel.: 0664/5303441; info@gallien.at; www.gallien.at

Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 10 % Rabatt auf Einzelnachtungen (Holzhaus und Tipi) und auf Packages (z.B. Romantisches Wochenende), keine Leihgebühr für Angelausrüstung

Hotel Kolbitsch - Oberdorf 6, 9762 Weissensee

Tel.: 04713/3111-0; info@hotel-kolbitsch.at; www.hotel-kolbitsch.at

Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 10 % Rabatt auf alle Leistungen des Hotels (ÜF/HP/Wellness) und 10% Rabatt auf die Verleihpreise des Hotels

Pension Oberhof & Alpenschule Lesachtal - Xaveriberg 6, 9654 St. Lorenzen/Lesachtal

Tel.: 04716/506; h.ortner@net4you.at; www.oberhof-lesachtal.at

Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 12% Ermäßigung auf Pauschalangebote (Schneesuh- und Schitourenwochen), sowie Übernachtungen auf Basis Ü, Ü/F oder HP im Zeitraum 26.12. bis 15.4. Ebenso 12% Ermäßigung auf Einzeltouren im Rahmen der Alpenschule

Appartements Garni Monte - 9941 Kartitsch 45

Tel.: 04848/5438; info@monte.co.at; www.tiscover.at/monte

Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 15% Ermäßigung auf die Nächtigungskosten (Basis: Ü/F oder Unterbringung im Appartement) und 15% Ermäßigung auf alle vom Haus angebotenen Aktivitäten (Wanderungen, Schneesuhwanderungen, MTB-Touren, etc.), sowie auf die Leihgebühr

Hanneshof + Bischofsmütze - Hotel Hanneshof GmbH & CoKG, Fam. Mayr, 5532 Filzmoos 126

Tel.: 06453/8275; info@hanneshof.com; www.hanneshof.com

Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 10% Rabatt auf den Zimmerpreis (Übernachtung, Ü/F, HP, VP)

Feistererhof + Ramsauhof - Robert Simonlehner GmbH & CoKG, 8972 Ramsau/Dachstein 35

Tel.: 03687/81980; info@feistererhof.at; www.feistererhof.at

Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 10% Rabatt auf Ü/F, ab 2 Nächten 10% Rabatt auf die HP

Hotel & Restaurant Brandwirt - Fam. Schnitzhofer, 4824 Gosau 151

Tel.: 06136/8226; gasthof@brandwirt.at; www.brandwirt.at

Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 15% Rabatt auf die Zimmerpreise (Ü/F, HP)

Hotel Haus am See - Fam. Weinfurter, 4831 Obertraun 169

Tel.: 06131/26777; hotel-hausamsee@aon.at; www.hotel-hausamsee.at

Sektion Austria-Mitgliedervorteil: 10% Rabatt auf die gültige Zimmerpreisliste (Ü/F)

GASTHÖFE, PENSIONEN, HOTELS



Ich möchte Mitglied der Sektion Austria des Österreichischen Alpenvereins werden und alle Vorteile einer Alpenvereins-Mitgliedschaft nutzen!

Ausschneiden und senden/faxen an:

**Österreichischer Alpenverein
Sektion Austria**

Rotenturmstraße 14

A-1010 Wien

Tel.: +43 / 1 / 513 10 03

Fax: +43 / 1 / 513 10 03 - 17

austria@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein-austria.at

Vor- und Familienname:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Tel.:

Geburtsdatum:

Email:

Datum/Unterschrift:

Einziehungsauftrag

Der Mitgliedsbeitrag soll von folgendem österr. Konto abgebucht werden:

Mitgl.-Nr.:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Institut:

Konto lautend auf:

Datum/Unterschrift des Kontoinhabers:

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich, im Falle meines Austritts den Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr zu entrichten (§ 8 der Satzungen) Austrittserklärungen für das folgende Jahr schriftlich bis 31. Oktober an die Sektion!

Mitgliedsbeiträge 2010: Voll-/A-Mitglieder: € 51,- **Beitragsbegünstigte-/B-Mitglieder:** € 38,- (Ehepartner von A Mitgliedern, Senioren Jg. 1949 und älter, Junioren Jg. 1985-1991, Versehrte (70%)), Mitglieder des ÖBRD und alpiner Einsatzgruppen, Jugendführer) **Jugendliche:** € 20,- Jg. 1992 und jünger **Familienmitgliedschaft:** Beide Elternteile sind OeAV-Austria Mitglieder, Kinder ohne Einkommen erhalten eine kostenlose Mitgliedschaft inklusive Versicherungsschutz (bis max. 27 Jahre, ab 18 Jahre: Nachweis über Bezug der Familienbeihilfe, Anmeldung der Kinder erforderlich!), gilt auch für Alleinerzieher!

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den OeAV-Mitgliedsbeitrag zur Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Einziehungsauftrag einzuziehen. Damit ist auch meine kontoführende Bank zum Einzug ermächtigt, wobei für diese keine Verpflichtung zum Einzug besteht, insbesondere dann nicht, wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich habe das Recht, innerhalb von 56 Kalendertagen ab Einziehungsauftrag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung bei meiner Bank zu veranlassen.